

# W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)

## Her mit dem Müll

Wie sauber ist das  
Geschäft mit dem Abfall?

S. 12

**SPEZIAL**  
AUTO & MOTOR  
S. 41

### ROLAND PICHLER

10 Fragen an den  
Bürgermeister von Auer

S. 16

### FRANZISKA ZEMMER

Licht- und Schattenseiten  
ihrer Wahlheimat Istanbul

S. 22

### BÜHNE FREI

Der Theaterverein St.Michael/Eppan  
feiert sein 70-jähriges Bestehen

S. 36

# NEUE EINZIGARTIGE ANGEBOTE!

## Wohnimmobilien:

- > **Auer:** Investment: Renovierte und vermietete Zweizimmerwohnung, E.KI F
- > **Neubau in Auer:** Palain letzte Einheiten verfügbar! Klimahaus A
- > **Bozen:** Renovierte Vierzimmerwohnung im 7. Stock E.KI E um 200.000 €
- > **Branzoll:** Zentral gelegene 3-Zimmerwohnung, E.KI G 195.000 €
- > **Neumarkt:** Zentrum, Zweizimmerwohnung, E.KI G
- > **Neumarkt:** Gemütliche Vierzimmerwohnung zu verkaufen, E.KI G 315.000 €
- > **Kaltern:** Neubau! Sonnige Zweizimmerwohnung mit Garten. Klimahaus A
- > **Leifers:** Dreizimmerwohnung mit Balkon, E.KI D
- > **Leifers:** Zentrale Dreizimmerwohnung mit Schwimmbad, E.KI G
- > **Laag:** Sonnige Dreizimmerwohnung mit Garten, E.KI C
- > **Montan:** Vierzimmerwohnung mit sehenswerten Ausblick, E.kl. D
- > **Montan:** Dreizimmerwohnung mit Südbalkon, ruhige interne Lage, Garagenplatz und Keller, 2. Stock, Klimahaus B
- > **Bozen:** Top Investmentwohnungen! Informationen auf Nachfrage.
- > **Salurn/Buchholz:** Kleines Kondominium neue ausgestattete 4-Zimmerwohnung mit Garten, große Fensterfronten, Klimahaus A
- > **Deutschnofen:** 3 Zimmerwohnung mit großem Dachgeschoss, zwei Autoabstellplätze und zwei Balkone E.KI G

## Handelsimmobilien:

- > **Auer Zentrum:** Büros und Geschäfte in unterschiedlichen Größen zu vermieten, oder auch zu verkaufen.
- > **Neumarkt Zentrum:** 400m<sup>2</sup> einzigartige Büroeinheiten im Zentrum von Unterland zu vermieten.
- > **Tramin:** Gebäude mit 3 Wohnungen, Praxis und Büro super als Investition geeignet. E.KI G

## Grundstücke:

- > **Neumarkt:** Weingut, ca. 4.000m<sup>2</sup>, biolandzertifiziert
- > **Truden:** landwirtschaftliches Grundstück 12.128m<sup>2</sup>
- > **Auer:** Landwirtschaftliches Grundstück 5.000m<sup>2</sup>

## Suchen für unsere vorgemerkten Kunden

### Kauf:

Dreizimmerwohnung und alleinstehendes Haus im Unterland/Überetsch

### Miete:

2-3 und 4 Zimmerwohnungen aller Art

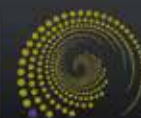


Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it

NEUBAU  
Attiko Wohnung zu verkaufen

EXZELENT  
IMMOBILIEN & DREAMHOUSE



Exzelent.Attiko.Kaltern...maximaler Komfort.



Stock 4 | Oberfläche brutto 172,52 m<sup>2</sup> | Terrasse 17,35 m<sup>2</sup> | Balkon, 23,39 m<sup>2</sup> | Keller 4,5 m<sup>2</sup> | Garten 193,72 m<sup>2</sup> | Gesamte Oberfläche 189,31 m<sup>2</sup>

Sernesi-Str. 34, I-39100 Bozen, Tel. +39 0471 974 554, info@exzelent.com, www.exzelent.com

Exzelent. Hochwertig und fair.



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Amt für Abfallwirtschaft stellt den Südtirolerinnen und Südtirolern ein gutes Zeugnis in punkto Mülltrennung aus. Die Überzeugung, dass wir alle, für den Müll, den wir produzieren verantwortlich sind, setzt sich anscheinend immer mehr durch. Doch leider funktioniert die Entsorgungskette manchmal nicht, wie sie funktionieren sollte. Auch nicht bei uns. Die Tatsache, dass Müll eine Ware ist, für die entweder bezahlt wird oder für die man bezahlen muss, ruft jene auf den Plan, die glauben, aus dem Abfall Kapital schlagen zu müssen – für sich und nicht für die Umwelt oder die Gesellschaft.

Das beginnt bei dem Abfallsack am Straßenrand und endet in der Entsorgungsanlage, die nicht als Wiederverwertungsbetrieb, sondern als Warenumsschlagplatz dient. Südtirol ist vorbildlich in der Abfallbewirtschaftung, die Kontrollsysteme funktionieren, schauen wir aber über den Tellerrand, dann sehen wir zwischen Elektromüll spielende afrikanische Kinder und von Plastik verseuchte Weltmeere. Das ist auch unser Müll. Das Fazit: Die beste Art mit Abfall umzugehen ist nicht ihn zu sortieren und zu trennen, sondern ihn zu vermeiden.

Ihre Astrid Kircher  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

## Golfen in Europas schönsten Städten | S. 32



## INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 4-11
-  BRENNPUNKT | S. 12-15
-  LUPE | S. 16
-  TREFFPUNKT | S. 18-29
-  GAUMEN & GENUSS | S. 30
-  SPORT | S. 32
-  WIRTSCHAFT | S. 34
-  KULTUR | S. 36
-  FORUM | S. 38-40
-  SPEZIAL | S. 41-43
-  WANDERTIPP | S. 44
-  KLEINANZEIGEN | S. 45
-  CHRONIKEN | S. 46

## Modeblogger

Thomas Reichegger | S. 28



## NEUE RUBRIK

Tierfreundeverein  
Südtirol | S. 38



## Pensionsvorsorge mit Kapitalgarantie und jährlicher Zinsgutschrift



36,48%  
Zinsgutschrift in den  
letzten 9 Jahren (2007-2015)  
4,05%  
durchschnittlich pro Jahr

• Die in Vergangenheit erwirtschafteten Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft.  
• Vor Unterzeichnung des Vertrages lesen Sie bitte die Informationsbroschüre.

## + Steuerbonus

bis zu 2.200 € jährlich.

Bei Generali erhalten Sie im Falle einer schweren Krankheit oder eines Unfall eine Pflegerente von 6.000 € und Ihr eingezahltes Kapital wird um 30% erhöht.



mendicdesign

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

# Connecting Point

DAS KUNSTFORUM UNTERLAND ZEIGT VOM 03. BIS 17. SEPTEMBER EINE GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG VON ZEHN ITALIENISCHEN UND AMERIKANISCHEN KÜNSTLERN.

Aus der Begegnung zwischen den amerikanischen und italienischen Künstlern, die sich an dieser Ausstellung beteiligen, wird eine gewisse „Distanz“ zwischen den jeweiligen Erfahrungen und Ausdrucksformen ersichtlich. Die Ausstellung möchte das Ausmaß der unmittelbar erkennbaren Abweichungen hervorheben und, rund um das gemeinsame zentrale Thema der Malerei, die gegensätzlichen – und darum bereichernden – Elemente in der Vielfalt der gezeigten Arbeiten betonen.

Auf der einen Seite haben wir eine Reihe von Ausdrucksformen mit einer Vorliebe für bunte und grelle figurale Darstellungen – die Amerikaner –, mit einer deutlichen Neigung zu empathisch ableitbaren Formen, auch wenn die „Umrisse“ der „Dinge“ nicht ganz klar sind. Auf der anderen Seite soll ein Dialog hergestellt werden zwischen den stillen Werken der Italiener, die abstrakter, aber nicht geometrischer Prägung sind, wo das Prinzip des Weglassens dem Blick die Möglichkeit gibt, sich auf den tatsächlich vorhandenen Sinn zu konzentrieren, dem sie in ihrer Malpoesie nachspüren.

Diese Ausstellung ist ein anregender Versuch, mit dem keineswegs der stereotype und rhetorische Disput zwischen Abstraktem und Figurativem – es ist nichts von alledem – in den Vordergrund gestellt oder das Denken hervorgehoben werden soll, das mit diesem Prinzip zusammenhängt, an dessen Stelle jenes der Qualität der Arbeit getreten ist. Der Sinn dieser Gegenüberstellung besteht vielmehr darin, zwei Malweisen aus zwei verschiedenen Ländern einander gegenüberzustellen, die das Ergebnis ziemlich weit entfernter künstlerischer Hintergründe

sind, wenn auch, aber das liegt auf der Hand, mit den persönlichen, individuellen Distanzen, die in jedem Künstler weiter vorhanden sind. Gerade darauf lag das Augenmerk bei der Auswahl der Werke für diese Ausstellung. Eine weitere Voraussetzung war, dass in beiden Positionen, die dafür ausgewählt wurden, um ein Hier und ein Dort der Malleidenschaft zu repräsentieren, die Temperamente homogen sein sollten.



Die innerhalb der vorstellbaren Übereinstimmungen in den beiden Gruppen gezogene Grenzlinie zwischen Italienern und Kaliforniern ist eine Grenzlinie zwischen zwei unterschiedlichen Ausrichtungen, die aber in jedem Fall dem Betrachter die Gelegenheit geben sollen, die beiden möglichen poetischen Richtungen harmonisch zu lesen und völlig eigenständig zu erleben und die beiden Tonfälle wahrzunehmen und zu assimilieren, die unter-

schiedliche visuelle Klangwirkungen mit absolut einmaligen und beachtenswerten Besonderheiten hervorbringen. Die nicht einheitlich sind, sich nicht vereinheitlichen lassen.

Die Auswahl der italienischen Künstler (besorgt von Matteo Galbiati) fiel auf fünf Meister, die eine Malereigeschichte repräsentieren sollen, die tief in ihnen verwurzelt ist, und zwar hauptsächlich als Denkmalt. Der Überblick über ihre Werke will genau jenen feinen, konzentrierten und wachen lyrischen Charakter wiedergeben, der sich entschieden von gewissen modischen Formen frei macht, um dagegen die stets offenen Möglichkeiten einer Ausdrucksform – der Malerei – zu sondieren –, die schon längst, und wiederholt, für tot erklärt worden ist.

**VERNISSAGE AM  
03.09.2016 UM 20.00 UHR.**  
Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 06.-17. September 2016  
- Dienstag bis Samstag von 10-12 Uhr und von 16-18 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland - Lauben 26 - Neumarkt).

## EINE HOMOGENE AUSWAHL ALSO

Das Beeindruckende an der Kunstszene von Los Angeles ist dagegen die heutige Vielfalt an Künstlern und ihre Aktivitäten. Einige sind lokale ‚Produkte‘, andere sind aus anderen Ländern und aus anderen Teilen der USA hierher gezogen. Ihr Berührungspunkt ist die Freiheit, die die Künstler in der Stadt genießen. Ohne die Bürde der Geschichte können sich die Künstler freier in Los Angeles bewegen.

Diese fünf Künstler (ausgewählt von Carl Berg) sind also das Produkt der Verschiedenheit, die Los Angeles zu bieten hat. Sie vermitteln einen Einblick in die unterschiedlichen Aktivitäten, die in der Stadt auf dem Gebiet der Kunst möglich sind.

Sonia Costantini, Paola Fonticoli, Paolo Iacchetti, Elena Modorati, Albano Morandi, Gegam Kacherian, Matthew May, Gary Paller, Jamie Russom, Chris Trueman. ■

Die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft teilen mit, dass die Rangordnungen für die Erteilung von Jahresaufträgen an spezialisiertes sowie nicht spezialisiertes Personal, und zwar für

### Sozialbetreuer/innen – Behindertenbetreuer/innen, Sozialpädagogen/innen / Erzieher/innen

zur Betreuung von Menschen mit Behinderung sowie psychisch- und suchtkranken Menschen für das Tätigkeitsjahr 2017 erstellt werden. Diesbezügliche Gesuche müssen innerhalb **Mittwoch, den 31. August 2016, 12.00 Uhr** im Personalamt der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Lauben 26 in Neumarkt eintreffen. Weitere Informationen: [personal@bzgue.org](mailto:personal@bzgue.org), Tel. 0471/826417

**AUER: 49. UNTERLANDLER WEINKOSTTAGE IN AUER**

Vom 18. bis 20. August 2016 finden die 49. Unterlandler Weinkosttage in Auer im Schloss Baumgarten – Oberschule für Landwirtschaft statt. 15 Kellereien stellen rund 80 Weine zum Verkosten und Beurteilen bereit. Vertreten sind jene Weinsorten, welche im Unterland heimisch sind. Bei den Weißweinen sind dies der Chardonnay, Weißburgunder, Ruländer, Riesling, Müller Thurgau, Sauvignon, Gewürztraminer. Bei den Rotweinen werden die Sorten Kalterersee Auslese, Vernatsch, Blauburgunder, Merlot, Lagrein und Cabernet präsentiert.

„Die Unterlandler Weinkosttage bieten die Möglichkeit, den Großteil der Unterlandler Qualitätsweine an einem malerischen Ort zu verkosten und miteinander zu vergleichen. Zusätzlich wird ein reichhaltiges Rahmprogramm mit kulinarischen und musikalischen Highlights angeboten“ so der Präsident Helmuth Zingerle vom veranstaltenden Verein „Wein&Kultur“.

Die Besucher können entlang der Weinmeile die Weine zu einem Pauschalpreis von 15 Euro verkosten und genießen. Hierfür werden im Innenhof des Schlosses Stände aufgestellt.

Am Donnerstag, 18. August findet zusätzlich die Prämierung der besten Weine der Unterlandler Weinkosttage statt. Serviert wird ein 10 Gänge Flying-Menü inklusive Weine von Emotion Events gekocht von Bernd Schwienbacher aus Auer. Am Freitag steht der Lagreinabend mit Lagreinmenü und Erläuterungen von Sommelier Helmuth Zingerle auf dem Programm. Unter dem Motto „Kulinarik, Musik & Wein“ begleitet am Samstag, 20. August Jazzsängerin Elli durch den Abend. ■

**MONTAN: BARTHLMÄ WIRD GEFEIERT!**

CW Letztes Jahr musste er leider aufgrund des Schlechtwetters abgesagt werden, heuer wird der „Mataner Kirchtig“ – traditionsgemäß am 24. August – hingegen wieder gebührend gefeiert. Die malerischen Gassen und Plätze von Montan verwandeln sich zum Treffpunkt für Jung und Alt, für Einheimische und Gäste. Verschiedene

Vereine – darunter AVS, Bäuerinnen und Bauernjugend, Feuerwehr, Sportverein und der FC Immerdurstig – beteiligen sich am Fest, welches das ganze Dorf miteinbezieht. Ob Kirchplatz, historischer Stadel oder Schulhof: Feine kulinarische Köstlichkeiten an den reizvollsten Plätzen des Ortskerns laden zum Essen, Genießen und Verweilen ein. Auch musikalisch wird für jeden Besucher etwas dabei sein – ob Live-Musik oder DJ. Das Fest beginnt

um 18.00 Uhr mit der Heiligen Messe zu Ehren des Heiligen Bartholomäus, dem die Pfarrkirche geweiht ist. Die Mataner Böhmisches, die Jugendkapelle, die Volkstanzgruppe und die jungen Mataner Schuhplattler eröffnen im Anschluss an die Messe den eigentlichen Festbetrieb.

Von Kindern für Kinder werden als Rahmenprogramm wie jedes Jahr ein überaus beliebter Flohmarkt und Spiele am Kirchplatz angeboten. Das gute Wetter wird dieses Jahr sein Übriges tun, um einen unvergesslichen Abend am „Mataner Kirchtig“ zu erleben. ■



~ Wird heuer wieder zu Barthlmä gefeiert: der „Mataner Kirchtig“

Quelle: Tourismusverband Süden Südtirols / allesfoto.com

**49. UNTERLANDLER WEINKOSTTAGE 18.-20. AUGUST 2016**

**Auer - Schloss Baumgarten**

[www.weinkosttage.it](http://www.weinkosttage.it)

**NEUMARKT: INTERNATIONALES  
FANTREFFEN BEIM DOLOMITENCUP 2016**

Die elfte Ausgabe des Internationalen Dolomitencups kann mit einer weiteren Attraktion aufwarten: Für die Besucher wird ein Fanzelt außerhalb der Würtharena aufgebaut. Außerdem warten zahlreiche Unterhaltungs- und Verpflegungsangebote auf die Besucher. Der Dolomitencup findet vom 12. bis zum 14. August in Neumarkt (Südtirol) statt.

Der Internationale Dolomitencup zählt mittlerweile zu den traditionsreichsten Sommer-Vorbereitungsturnieren Europas. Zahlreiche europäische Topmannschaften aus Deutschland, der




Schweiz, Norwegen, Österreich und Tschechien haben in der Vergangenheit am Turnier teilgenommen.

Auch heuer kommen wieder vier Topklubs nach Südtirol. Neben den beiden DEL Vereinen Thomas Sabo Ice Tigers aus Nürnberg und den Augsburg

Panthern sowie dem tschechischen Vizemeister 2014 Kometa Brno wird im August auch Österreichs Rekordmeister, der Klagenfurter AC, um den Turniersieg spielen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch heuer wieder viele Besucher aus dem In- und Ausland zum Dolomitencup in Neumarkt erwartet. Um dieses internationale Flair weiter auszubauen wird heuer erstmals ein Fanzelt außerhalb der Würtharena aufgestellt. Somit können sich die Besucher vor und nach den Spielen in „Volksfeststimmung“ treffen.

Während des Turniers gibt es ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit verschiedenen Unterhaltungsspielen für die Besucher.

 [www.dolomitencup.com](http://www.dolomitencup.com)

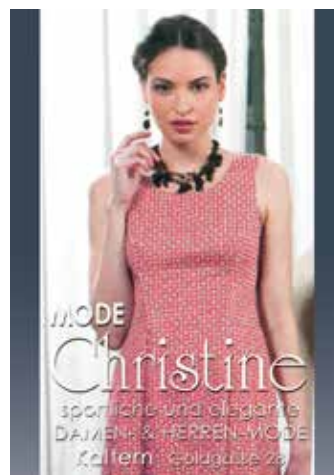
**KURTATSCH: „VON ROSENHEIM NACH WEISSENSTEIN“**



~ *Glücklich beim Adlerwirt in Graun angekommen.*  
Quelle: Ziegler

MS „Wenn ich in Rente bin, geh ich zu Fuß von Rosenheim nach Weißenstein“, nahm sich der Polizeibeamte Josef Ziegler aus der Oberpfalz vor. Seit 34 Jahren verbringt er mit seiner Familie den Urlaub in Kurtatsch, die letzten 25 Jahre ununterbrochen im Gasthof Goldener Adler in Graun. Nachdem der hühnerhafte Neorentner im Frühjahr die Etappen bis Rosenheim zurückgelegt hatte, startete er dort am 23. Juni und kam rüstig Anfang Juli in Graun an. Meist wanderte er die Radwege entlang, ab Bozen gings dann bergan zur versprochenen Wallfahrt nach Weißenstein. ■

**EINKAUFEN IN KALTERN**



## SALURN: „OH MY GODS“ BEI DER GROSSEN CHANCE DER CHÖRE



^ Die „Oh my Gods“ bei ihrem Auftritt im ORF-Zentrum am Wiener Küniglberg.

Foto: JoyEnjoy

CW „Die große Chance der Chöre“ nennt sich ein Castingshowformat des österreichischen ORFs. Eigentlich nichts Besonderes, wenn nicht am Casting für die heurige Ausgabe auch ein Chor aus Salurn teilgenommen hätte. Zwischen dem Linzer Knabenchor und der Seniorengruppe aus dem Waldviertel, beteiligten sich die Unterländer „Oh my Gods“ als olympische Götter gekleidet an den Vorausscheidungen für die Sendung. Wie so oft, entstand die Idee mehr aus Spaß – Spaß zu haben und zu unterhalten ist schließlich auch das Grundmotto der Gruppe rund um Sibille Bazzanella, die sich als JoyEnJoy bereits einen Namen gemacht hat. Genau aus deren letzten Inszenierung des Abba-Musicals „Mamma Mia!“, das nicht nur in Salurn, sondern auch in Neumarkt und im Trentino das Publikum begeisterte, hat sich der Chor formiert. Aus der Reise nach Wien wurde dann schlussendlich Ernst, nachdem die erste Bewerbung des siebenköpfigen Ensembles erfolgreich verlaufen war. Und wie das Casting in Wien gelaufen ist? Das wissen vorläufig nur die Götter – das Publikum muss sich ein wenig gedulden, bis die Sendung im Herbst ausgestrahlt wird. ■

## KALTERN: LANGE EINKAUFSSABENDE IN KALTERN IM AUGUST



Foto: Helmut Rier

Die langen Einkaufsabende immer donnerstags bereichern das Dorfzentrum von Kaltern noch bis Ende August. Die Geschäfte halten ihre Tore bis 22 Uhr geöffnet und ermöglichen so ein verlängertes Einkaufsvergnügen an lauen Sommerabenden im historischen Ortskern von Kaltern. Die gastronomischen Betriebe sorgen derweil für das leibliche Wohl mit kulinarischen Köstlichkeiten, während verschiedene Bands und Solokünstler die langen Einkaufsabende musikalisch begleiten. Die Kalterer Vereine und Verbände gestalten ein buntes Rahmenprogramm, das die Abende begleitet, wie beispielsweise am Donnerstag, 4. August wo unter dem Thema Fortbewegung Einst und Jetzt zahlreiche Oldtimer bewundert werden können. Am 11. und 25. August findet außerdem ein Kinderflohmarkt im Rahmen der langen Einkaufsabende statt. Mit dem Ende der Sommermonate nähern sich dann am Donnerstag, 1. und Freitag, 2. September die traditionsreichen Kalterer Weintage. An zwei Abenden versammelt sich von 18 bis 23 Uhr die Kalterer Weinwirtschaft geschlossen am Marktplatz von Kaltern, mit über 150 Weinen, die zur Verkostung angeboten werden und Weinexperten, die fachkundig Auskunft über die Kalterer Weine geben. ■

**i** Weitere Informationen im Tourismusbüro Kaltern unter: Tel. 0471 963 169 oder [info@kaltarn.com](mailto:info@kaltarn.com) | [www.kaltarn.com](http://www.kaltarn.com)



Rebschulweg 1  
Kaltern  
Tel. 0471 96 35 35

**MODE ANNY**  
BOUTIQUE

**CALIDA**

**SCHMIDL**  
MODE & WÄSCHE  
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116

**SCHMIDL**  
JUNG  
zieht Kinder an

KALTERN  
Marktplatz  
T 0471 963313

**MONTAN: WEINGUT PFITSCHER BEGEISTERTE ÜBER 200 ITALIENISCHE WEINPROFIS**



^ *Italienische Weinexperten bei der Fachveranstaltung „Explore & Taste“ im Weingut Pfitscher.*  
Foto: Renate Mayr

RM Das Weingut Pfitscher in Montan machte kürzlich bei der hauseigenen Fachveranstaltung „Explore & Taste“ Weinkritiker, Journalisten, Kunden und Wiederverkäufer aus ganz Italien auf sich aufmerksam. Über 200 Weinprofis waren der Einladung der Familie Pfitscher gefolgt, verschiedenen Jahrgänge des Pinot nero Riserva „Matan“ zu verkosten. Der „Matan“ ist zwar das Aushängeschild, aber keineswegs der einzige Qualitätstropfen aus dem Hause Pfitscher. Nicht weniger als neun Sorten werden an Top-Lagen in Montan, Kurtatsch, Neumarkt, Auer und Völs am Schlern auf insgesamt 15 Hektar angebaut und vinifiziert. Die Jahresproduktion beläuft sich auf 100.000 Flaschen. Mit der Fachveranstaltung „Explore & Taste“ und der jüngst abgeschlossenen Vertriebspartnerschaft mit Meregalli, der Nummer eins unter Italiens Wiederverkäufern, will das Weingut Pfitscher seine Position in Italien festigen. Meregalli beliefert italienweit über 10.000 Kunden und führt sämtliche Top-Marken im Sortiment. Einige Produzenten waren bei „Explore & Taste“ persönlich zugegen und boten ihre Produkte zum Verkosten an, darunter Tenuta San Guido, Jacopo Poli, Bollinger, Ayala, Penfolds, Vistorta, Bastianich, Podere Boscarelli, Ciacci Piccolomi d’Aragona, Terra di Lavoro, Oddero, Speri, Letrari, Tenuta Fertuna und Ex Fabrica. Im Anschluss an die Verkostung gewährte die Familie Pfitscher Einblicke in die Philosophie, Historie und Architektur des Weingutes, dem ersten „KlimaHaus Wine“ in Italien. ■

**AUER: NARBEN AM BODEN**

CB Im Herbst wird das erste Bauabschnitt der Glasfaser-Verlegung in Auer abgeschlossen sein. Den Ausbau des Breitbandnetzes für schnelleres Internet lässt sich die Gemeinde rund 500.000 Euro kosten. Viele Straßen und Wege im Dorf wurden in den vergangenen Monaten aufgerissen, die Gräben wurden nach der Kabelverlegung provisorisch zugeschüttet. Im Laufe des Septembers sollen die Straßen wieder vollständig in ihrem ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden. Ab dem kommenden



^ *Die Verlegung der Glasfaserkabel ist noch deutlich sichtbar.*  
Foto: Christian Bassani

Jahr sollen auch die zwei Gewerbegebiete von Auer mit Breitband vernetzt werden, die Kosten dafür trägt das Land. ■

**KALTERN: HISTORISCHE REBSORTEN IM WEINMUSEUM**

Im Freigelände des Weinmuseums in Kaltern wachsen alte Südtiroler Rebsorten. Vom 31. August bis 3. September widmet sich das Museum in mehreren Veranstaltungen diesen historischen Sorten:

Am 1. und 3. September werden im Weingarten kleine Raritäten ausgeschrieben: Weine aus Rebsorten wie Blatterle, Frauler und Weiß Terlaner.

Die Leiterin der Sektion Weinbau am Versuchszentrum Laimburg, Dr. Barbara Raifer, führt am 2. September durch den Weingarten.

Am 31. August wird die Führung in italienischer Sprache angeboten.

**i Informationen und Voranmeldung:**

Tel. 0471 963 168 oder [weinmuseum@landesmuseen.it](mailto:weinmuseum@landesmuseen.it)



**MC ThermoProfessional**

**Gas-Brennwertgeräte:**

- + Robust
- + Zuverlässig
- + Leise

**65%** staatliche Förderung (nur noch bis Ende 2016!)

[mc-thermo.com](http://mc-thermo.com)  
T. 0471 66 28 07



**BAUMSCHULEN • VIVA!**

**BRAUN**

[www.braun-apple.com](http://www.braun-apple.com)  
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU**  [www.kiku.it](http://www.kiku.it)  
Fresh Apple Emotion



**Südtiroler Weinmuseum**  
Museo provinciale del vino

01/09 + 03/09  
Verkostung: Weine aus alten Südtiroler Rebsorten  
15.30–17.00 | 12 Euro

02/09  
Führung durch den historischen Weingarten  
16.00–17.00 | 6 Euro



**KALTERN: DIE NIKLASER SIND FRAKTIONSSIEGER**

^ Die beiden Finalisten: die „Niklaser“ in den roten, und die Mannschaft Barleit/Lavardi in den schwarzen Dressen.

Foto: Christoph Pillon

CP Der Kalterer Freizeitfußballverein „Speckies“ hat im Juni zum ersten Mal nach langer Zeit wieder das Kalterer Fraktionenturnier organisiert und somit eine altherwürdige Tradition neu aufleben lassen. Bei optimalem Fußballwetter traten acht Kalterer Fraktionen gegeneinander an, wobei ein jedes Team nur einen Fußballer der Kalterer Kampfmannschaft im Team haben durfte.

Schon einige Wochen vor dem großen Showdown der Fraktionen war das Kalterer Fraktionenturnier in aller Munde. Die Teams wurden vom jeweiligen Kapitän der Fraktion zusammen gestellt und sogar eigene Trainings und Testspiele wurden einberufen. Die Begegnungen im Turnier standen allesamt auf einem recht hohen fußballerischem Niveau. Positiv war dieses Ereignis vor allem für die Kalterer Dorfgemeinschaft, so haben sich an diesem Tag viele Kalterer auf dem Sportplatz versammelt, um ihre Fraktion anzufeuern.

Nach einem langen, intensiven und mitunter auch hochklassigen Fußballabend setzten sich die „Niklaser“, im Finale gegen die Mannschaft aus Barleit/Lavardi durch. Den dritten Platz erreichte die Fraktion St. Anton, knapp vor der Fraktion Kaltern Markt. Die „Niklaser“ durften am Ende den großen Wanderpokal der Bäckerei Wörndle in die Höhe stemmen.

Nach dem Fußballturnier organisierten die Speckies bei DJ-Musik und Diskolicht, zusammen mit der KSV Sektion Fußball, noch eine After-Party. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die sicherlich im nächsten Jahr ihre nächste Auflage erleben wird. ■

**NALS: MUSIK LIEGT IN DER LUFT**

^ Die Aufführung des Musicals „Volle Kanne Ruth“ im Vereinshaus Nals war ein voller Erfolg.

Foto: Erich Meraner

SK Das Rosendorf Nals bietet Kindern und Jugendlichen ein reichhaltiges Sommerprogramm. So gibt es Anfang August das JS Hüttenlager und eine Zirkuswoche für Kids ab 7 Jahre vom 22.-26. August. Im Bildungshaus Lichtenburg finden gleich vier musikalische Jugendwochen statt. Den Auftakt machte die Musicalwoche „Volle Kanne Ruth“ für 7- bis 11-Jährige. „Diese Veranstaltung ist ein echter Renner. Wir haben heuer die biblische Geschichte von Ruth aus dem Alten Testament einstudiert. Die Geschichte ist aktueller denn je, denn Ruth verlässt ihre Heimat und wird zur Ausländerin“, erzählt Regisseur Erich Meraner. Mit viel Improvisation Theater spielen, singen und tanzen, haben die Kinder das Musical auf die Beine gestellt und im Vereinshaus aufgeführt. Neu ist heuer die Musicalwoche für 12- bis 16-Jährige. Zusammen mit Anna Zuegg, Teilnehmerin bei "The Voice of Germany", üben über 30 Jugendliche das Musical „Grease“ ein. Die Aufführung im Vereinshaus in Nals findet am Samstag 13. August um 10 Uhr bei freiem Eintritt statt.

Auch der Verband der Musikkapellen Meran ist in Nals zu Gast. Im Juli haben sich 62 Jungmusikanten aus ganz Südtirol auf das JMLA in Bronze vorbereitet. Die Bezirksjungbläserwoche findet vom 1. bis 6. August statt. 48 Holz-, Blechbläser und Schlagzeuger aus dem Burggrafenamt musizieren dann gemeinsam. Das Abschlusskonzert findet am Samstag 6. August um 11 Uhr in der Lichtenburg statt. ■

## **FIT FOR BUSINESS** **16. SÜDTIROLER FIRMLAUF**



**Infos unter:**  
[www.firmenlauf.it](http://www.firmenlauf.it)  
[info@firmenlauf.it](mailto:info@firmenlauf.it)

Programm am Freitag, 2. September:

- Ab 17.00 Uhr** Startnummernausgabe für Firmenlauf im Haus Unterland
- 17.30 Uhr** Startnummernausgabe Dorfplatz nur für Staffellauf
- 18.15 Uhr** Start 1. Sporthilfe Staffellauf "Allein gegen Zwei"
- 19.00 Uhr** Start 16. Südtiroler Firmenlauf
- 20.00 Uhr** Festbetrieb mit Musik und Essen
- 21.30 Uhr** Preisverteilung

**Elektro Wirth**  
des Wirth Jürgen & Co KG

Bahnhofstrasse 10 - 39052 Kaltern (BZ)  
+39 3333693101 - elektro.wirth@hotmail.de

**MC Thermo professional**

**65%** staatliche Förderung (nur noch bis Ende 2016)

**Solarplatten**  
Die Sonne schickt keine Rechnung!

- + Hochleistungs-Vakuumröhrenkollektoren
- + Made in 

**mc-thermo.com**  
T. 0471 66 28 07

Ihr Rücken sagt Danke!

**MediSan  
Matratze**

€380,00

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern  
Körperform angepasste Liegezone  
durch hohe Punktelastizität  
Kostenlose Entsorgung der alten  
Matratze  
Auch für Allergiker

**mair am tinkhof**

textile raumausstattung  
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31  
tel: 0471 963 278 - fax: 0471 964 652  
www.mairamtinkhof.com  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

BAUMSCHULE  
**NISCHLER**  
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner  
**Kieser Werner**  
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082  
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408  
Vetzan Mail info@nischler.it

[www.nischler.it](http://www.nischler.it)

**MC**  
Thermoprofessional



**ANGEBOT  
KLIMAAANLAGE**

**AERMEC  
Klimaanlagen Inverter:**

- + Einsparung
- + Komfort
- + Wohlbefinden

[mc-thermo.com](http://mc-thermo.com)  
T. 0471 662807

# Wo flaniert und gelauscht wird...

SPANNENDE GESCHICHTEN UND INNOVATIVE PRODUKTE BEI DEN EPPANER STERNSTUNDEN



Eine laue Sommernacht mit klarem Sternenhimmel und ein leerstehender Hinterhof sind ideale Grundvoraussetzungen, um bei den eppaner Sternstunden auf die erste Ausgabe der Hinterhofstories by glücklich anzustoßen. Ein weiteres Mal wird die Eppaner Boutique im Zuge der Langen Mittwoche, die noch den ganzen August über im Zentrum von St. Michael | Eppan stattfinden, die Tore zu ihrem Hinterhof öffnen. Junge Designer und originelle Handwerker erzählen dort die Geschichten zu ihren Produkten.

Das große, braune Tor gleich links der Vitrine ist an diesem Abend ausnahmsweise nicht verschlossen, sondern sperrangelweit offen. Von innen laden gemütliche Jazz-Beats dazu ein, von der Flaniermeile des Langen Mittwochs aus einen Abstecher in den alten Hinterhof vis à vis vom Rathausplatz zu wagen. Acht verschiedene Aussteller haben es sich dort bereits gemütlich gemacht, um den Besuchern von ihren speziellen Produkten zu erzählen.

Von jeder Ecke lässt sich hier das Bruchstück einer ganz individuellen Entstehungsgeschichte aufsaugen. Wo man zuerst hinschauen soll bei all

den verschiedenen feinen Produkten und Handwerkern, weiß man gar nicht. Doch es soll nicht nur um Design und Mode gehen in glücklich's Hinterhof. Auch regionale Food-Marken wie der hoila cider oder megusto haben den Weg nach Eppan gefunden und verwöhnen in passendem Ambiente die Gaumen der neugierigen Besucher mit spritzigem Apfelwein, Pastetchen, Olivenöl und Schokoladen.

Geradezu international sind die Stories, die hier erzählt werden. Nicht nur aus nächster Umgebung und weiter entfernten Dörfern, selbst aus München und London ist man angereist, um dem kleinen Hinterhof den nötigen Metropolen-Touch zu verpassen. Und auch wenn der Hinterhof etwas klein scheint, um das Stöbern flanieren zu nennen, fühlt es sich doch so an.

Am Mittwoch, 31. August, wiederholt sich das offene Hinterhof-Tor noch ein Mal. Dabei soll gesagt sein, dass es sich nicht um dieselben Geschichten und Produkte handelt, die Aussteller variieren nämlich. Ein Grund mehr, um dann nach St. Michael | Eppan zu den eppaner Sternstunden zu kommen und einen Blick in glücklich's Hinterhof zu werfen. ■



Foto: © alleefoto/eppan.com



Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

## Burg Hocheppan ist wieder geöffnet

**Herrliche Ausblicke, eine urige Burgschenke und kunsthistorische Schätze**

Bekannt als eine der burgenreichsten Regionen Europas zählt die Gemeinde Eppan über 80 Burgen, Schlösser und Ansitze. Ein besonderer Höhepunkt für Gäste und Einheimische ist die Burg Hocheppan, die als Wahrzeichen und Namensgeberin der Gemeinde Eppan hoch über dem Ort thront und einen einmaligen Ausblick von den Ötztaler Alpen bis zu den Dolomiten und auf die Landeshauptstadt Bozen eröffnet. Erbaut im 12. Jahrhundert war sie bereits damals einer der mächtigsten Adelsitze in Südtirol. Nach mehrmaligem Besitzerwechsel wurde sie vor kurzem von der Gemeinde Eppan angekauft, um weiterhin für Besucher aus nah und fern offen zu stehen.

Für Kunstliebhaber und Mittelalterfans bietet sich auf Hocheppan die Möglichkeit, an einer geführten Besichtigung der Burg und der Burgkapelle mit ihren weitaus bekannten romanischen Fresken teilzunehmen. Die „sixinische Kapelle der Alpen“ ist vor allem bekannt für die Wandmalerei der „törrichten Jungfrauen“ und für die erste dokumentierte Darstellung eines Tiroler Knödels. Führungen finden täglich außer mittwochs von 11.00 bis 16.00 Uhr statt.

Wer beim Anblick des Freskos der „Knödelesserin“

selbst Lust auf das Südtiroler Nationalgericht bekommt, der kann in der Burgschenke einkehren, die seit Juli dieses Jahres unter neuer Führung wieder geöffnet ist. Dort wird der hungrige und durstige Wanderer mit traditionellen Gerichten, Brettlmarende, Eppaner Weinen und mehr verwöhnt.

Burg Hocheppan ist eine von drei Destinationen im Burgendreieck von Missian | Eppan und kann im Rahmen der Burgenwanderung besucht werden. Start dieser landschaftlich reizvollen und geschichtsträchtigen Rundwanderung ist Schloss Korb, in dem sich heute ein Luxushotel mit Einkehrmöglichkeit befindet. Von diesem Startpunkt aus geht es über einen zunächst ebenen, dann stetig ansteigenden Weg hoch zur Burg Hocheppan. Von dort wandert man durch das Hocheppanertal und über eine etwa 60 Meter lange, gesicherte Stiege zur Burg Boymont. Besonders eindrucksvoll ist der Bergfried, von welchem aus sich ein eindrucksvolles Panorama über den Bozner Talkessel und die Dolomiten bietet. Auch auf Boymont gibt es die Möglichkeit, in einer urigen Burgschenke einzukehren. In 20 Minuten gelangt man von hier aus zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

### EVENTS in Eppan

August

**eppaner Musiknächte****Abendkonzerte der****Eppaner Musikkapellen**

02.8. | Pavillon St. Pauls

08.8. | Pavillon St. Michael

18.8. | Tannerhof Girlan

19.8. | Steinbruch Montiggl

30.8. | Schloss Aichberg

Mittwochs im August

**eppaner Sternstunden**

03.8. | Eppan trifft sich in weiß

10.8. | Shopping &amp; Genuss

17.8. | Fashion Night

24.8. | Shopping &amp; Genuss

31.8. | Eppaner Kinder- und Jugendvereine

in St. Michael | Eppan

2., 9., 16. &amp; 23. August

**Gespräche am Feuer**

mit Reinhold Messner

*Schloss Sigmundskron*

6. August

**Spatium Pinot Blanc**

Weißburgunder-Verkostung

*Kellerei St. Michael-Eppan*

26. August

**Girlaner Weinsommer**

Weinhöfe und Keller

in Girlan | Eppan

Infos unter [eppan.com](http://eppan.com)

Wenn Tracht zum Kult wird!

[www.amadeustracht.it](http://www.amadeustracht.it)

it consulting



Foto: Cäcilia Wegscheider

# Das Geschäft mit dem Müll

MODERNE ALCHIMIE BESTEHT DARIN AUS MÜLL GELD ZU MACHEN. NICHT UMSONST SPRECHEN WIR BEI DEM ABFALL, DEN WIR SAMSTAGS VORMITTAGS ZUM RECYCLING KARREN, VON WERTSTOFFEN. DOCH WAS IST, WENN DIESER WERT DER SICHERHEIT DER BEVÖLKERUNG, ABER VOR ALLEM AUCH DEM SCHUTZ DER UMWELT VORGEZOGEN WIRD?

*Cäcilia Wegscheider*

Recycling ist wertvoll, so wertvoll, dass sich sogar Landeshauptmann Arno Kompatscher bemüßigt fühlt, beim Spatenstich für die neuen Betriebshallen der Energie AG in Neumarkt Süd dabei zu sein. Mag das vielleicht daran liegen, dass der Eigentümer des österreichischen Müllverwertungsunternehmens zugleich der Fußballpräsident Österreichs ist? Fakt ist: Dort, wo heute gerade die letzten Spuren der alten Baulichkeiten weggebaggert werden, hatte früher die Südtirol Recycling ihren Sitz. Wenn das nur nicht ein schlechtes Omen für den aufstrebenden Stern am Südtiroler Entsorgungshimmel ist. Schließlich geriet die Südtirol Recycling vor ihrer endgültigen Schließung immer wieder durch Feuerwehreinsätze am Betriebssitz in die Schlagzeilen.

## SCHWELFEUER, UNSACHGEMÄSSE LAGERUNGEN, MÜLLTOURISMUS

Immer wieder überschatten Meldungen von Unregelmäßigkeiten die eigentlich vorbildlich organisierte Wiederverwertungskette des Bezirks. Erst Ende Mai brennt

ein Alteisenlager in Neumarkt – die Gefahr durch die Lagerung von Gasflaschen zusätzlich noch erhöht. Genau in punkto Brandschutzmaßnahmen hapert es auch bei der Energie AG, die kaum, dass der Landeshauptmann den Spaten aus der Hand gelegt hatte, bereits teilweise vorübergehend beschlagnahmt wird. Dabei ist die Energie AG zur Zeit die unangefochtene Nummer 1 im Entsorgungsmarkt des Bezirks. Drei Standorte, Eppan, Kurtatsch und eben Neumarkt: 175.000 Privathaushaltungskunden und über 700 Gewerbekunden vertrauen in die Firma, die verschiedene Recyclinghöfe im Bezirk führt. Beim Restmüll hingegen hat die TPA/Ecorott die Nase vorn. Neun Gemeinden im Bezirk lassen sich diesen vom Aldeiner Betrieb zur Verbrennungsanlage nach Bozen bringen. Außerdem führt er eine Holzrecyclinganlage in Kurtatsch und verschiedene

Kompostanlagen, unter anderem in St. Florian bei Neumarkt, in Aldein und in Eppan.

## MÜLLENTSORGUNG IM BEZIRK

Die Dienste werden über die Bezirksgemeinschaft oder über die Gemeinden selbst ausgeschrieben und von verschiedenen Privatunternehmen ausgeführt.

Das Geschäft mit dem Müll kann ein lukratives sein, und dort, wo gute Geschäfte gewittert werden, möchten auch die schwarzen Schafe der Branche am Kuchen mitnaschen. Die hehren Gedanken von Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Wiederverwertung können

”

DIE RESTMÜLLMENGE HAT SICH IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN STETIG VERRINGERT.

“

da schon mal den Hintergrund geraten. Die 2009 erteilte Genehmigung des Landes an die Firma Xela in Kurtatsch liest sich wie das Who-is-Who der Gefährlichkeit. Zwischen flüssigen brennbaren Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten, quecksil-

berhaltigen Abfällen und Salmiakgeist fragt man sich doch: Wie schaffen solche Betriebe, dass „keine Gefahr für die Beschäftigten und die Bevölkerung sowie für die Umwelt entsteht“, wie es das Land vorschreibt. Heute wissen wir, dass sie es nicht geschafft hat. Die Xela ist mittlerweile Geschichte – oder doch nicht?

### DER WUNDERSAME AUFSTIEG DER ECO-ENERGY

Im Recycling ihrer selbst und in der Wiederwertung anderer Betriebe sind Entsorgungsbetriebe anscheinend ganz gut. Schließlich existiert zum Beispiel die Südtirol Recycling auch weiterhin, etwas nördlich hat sie nun in der Romstraße von Neumarkt ihren Sitz. Die Energie AG stieg 2008 über die Eppaner

”

DIE MENGE AN WERTSTOFFEN,  
DIE IM UNTERLAND-ÜBERETSCH  
GETRENNT WERDEN, HAT SICH  
IN DEN LETZTEN 10 JAHREN  
DEUTLICH ERHÖHT.

“

RottaMix in den Südtiroler Abfallmarkt ein. Und Xela? Gehörte die liquidierte Firma nicht zur PA-Gruppe von Patrick Santini? Und gehört zur PA nicht auch die Eco-Energy, genau jenes Unternehmen, das vom Land eben in diesen Tagen die Ermächtigung erhalten hat, am alten Xela-Sitz wieder den Betrieb aufzunehmen?

2015 hatte Santini die Eco-Energy „gegründet“ – zusammen mit Alberto Nodari. Das war ein Jahr, nachdem die Nodari-Brüder einen Müllverwertungsbetrieb südlich des Gardasees verkauft hatten. Sein Name? Eco-Energy. Verständlich, dass die Freude bei den Kurtatschern nicht groß ist, wenn ein Alptraum mit einem neuen Schreckgespenst endet.

Die Zeiten, in denen aus den Mösern regelmäßig buchstäblich dicker Rauch aufstieg, weil dort von Traktorreifen bis Spraydosen alles Mögliche verbrannt wurde, sind längst vorüber. Heute kann der Bezirk stolz sein auf die Zahlen, die vom Amt für Abfallwirtschaft präsentiert werden. Trotzdem werden die weiteren Entwicklungen zu beobachten sein. Wer mit dem Feuer spielt, kann sich nämlich leicht die Finger verbrennen. ■



Foto: Feuerwehr Kurtatsch/Georg Weis

### ALPTRAUM XELA

*MS* Es begann alles ganz harmlos: 2007 genehmigte die Gemeinde Kurtatsch dem Müllunternehmer Patrick Santini in der Industriezone eine Halle als Zwischenlager für den Mülltransport samt LKW-Parkplatz. Bald darauf erwarb er die ursprünglich in Neumarkt angesiedelte Müllfirma XELA samt großzügigen Genehmigungen und verlegte deren Tätigkeit nach Kurtatsch. Das Ergebnis ist inzwischen buchstäblich (gerichts)aktenkundig: Vermengen gefährliches Industrieabfälle, drei Brände durch Entzündung des Sondermülls, die Biologie der Kläranlage durch entsorgte Abwässer ruiniert, Anrainerproteste, Arbeitseinstellungen, Beschlagnahmung des Betriebes, mehrere Gerichtsverfahren. Die Meldung von der Liquidierung der XELA löste im Unterland dann ein spürbares Aufatmen aus: Ende eines Alptraums?

## DREI GUTE GRÜNDE FÜR EIN ZIEGELFERTIGHAUS VON ALP HOUSE!



01

### QUALITÄT

10 Jahre Qualitätsgarantie!



02

### INDIVIDUELL

Ideen und Wünsche des Bauherrn!



03

### SCHNELL

101 Tage von der Planung bis zur Fertigstellung!

Weitere gute Gründe unter: [www.alphouse.it](http://www.alphouse.it), [facebook/AlpHouse](https://facebook.com/AlpHouse), [YouTube/AlpHouse](https://youtube.com/AlpHouse) oder [google+/AlpHouse!](https://google.com/AlpHouse)





Foto: Martin Schweigl

# Eco-Energy oder „Eco-Geschäft“?

KEINE ATEMPAUSE IN KURTATSCH NACH DEM ENDE DES XELA-ALPTRAUMS

Martin Schweigl

Gebrannte Kinder fürchten das Feuer. Der neue Mieter Eco-Energy plant nämlich Großes: Verarbeitung von jährlich 180.000 Tonnen „nicht gefährlichen“ Plastikmüll aus ganz Oberitalien. Das würde an die 40 LKW-Transporte täglich bedeuten.

Der von der Gemeinde beauftragte Fachgutachter Dr. Fritz Moedinger hat in seiner siebenseitigen Expertise für die UVP-Gremien des Landes im vorgelegten Projekt, in der Dokumentation und im Arbeitsprozess zahlreiche Unvollständigkeiten, Widersprüche und Gefahrenquellen aufgezeigt.

Die Dienststellenkonferenz (UVP) des Landes lehnte das erste Projekt am 2. Dezember 2015 prompt ab. Auch gegen das anschließend eingereichte Variantenprojekt sprachen sich die Anrainer, der Bauernbund, der Gemeinderat und die Bezirksgemeinschaft Unterland-Überetsch geschlossen aus.

Trotzdem gaben die UVP-Gremien des Landes am 6. Juni den Müllaktivitäten der Firma, bei einer reduzierten Jahreskapazität 65.000 Tonnen/Jahr, grünes Licht. ■

**Drei Fragen**  
an Bürgermeister  
Martin Fischer

**Was sind die Hauptbedenken der Gemeinde?**

Es geht hier um keine notwendige Müllentsorgungsanlage oder sinnvolle Wiedergewinnung sondern einzig und allein um einen strategischen (und lukrativen) Zwischenstopp für den internationalen Mülltransport.

Die Position der Anlage und die Halle selbst sind nicht für brandgefährliche Materiallagerungen konzipiert. Die unmittelbare Nähe zu Vorzeigetrieben und zu Obstwiesen, der ohnehin bereits starke Verkehr und die Überschwemmungsgefahr sprechen gegen solche Aktivitäten.

**Weshalb ist Südtirol trotz teurer Industrie gründe so attraktiv für auswärtige Müllfirmen?**

Anscheinend hat der Betrieb in an-



deren Regionen keine Genehmigungen erhalten. Beim Mülltransport von Italien nach Deutschland können problematische Lieferungen so kurz vor der Grenze umgelagert werden. Dadurch entsteht ein sinnloser Umweg-Verkehr und es werden Tür und Tor für die „Sanierung“ von „Problemmüll“ geöffnet - wie bereits in der Vergangenheit massiv aufgetreten mit strafrechtlichen Folgen.

**Kann die Gemeinde mit der reduzierten Jahreskapazität leben?**

Die Erfahrung hat gezeigt, dass genaue Kontrollen fast unmöglich sind. Auch ist eine Salamtaktik zu befürchten. Die Gemeinde hat Rekurs an die Landesregierung eingereicht und hofft entweder die Anlage doch noch zu verhindern - was sehr schwer sein wird - oder wenigstens strengere Auflagen und Kontrollen zu erwirken. Der Gemeinderat hat den Bürgermeister beauftragt, alle Rechtsmittel zu ergreifen.

Derartig problematische Aktivitäten dürfen einfach nicht gegen den Willen der Bevölkerung und der gewählten Vertreter aufgezwungen werden.

# „Löst nicht die Müllprobleme Südtirols“

WOHIN KOMMT EIGENTLICH UNSER RESTMÜLL? WIE FUNKTIONIERT RECYCLING? UND WAS PASSIERT, WENN AUS DER WIEDERVERWERTUNG EIN GESCHÄFT WIRD? DIE WEINSTRASSE HAT BEIM AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT NACHGEFRAGT.

Cäcilia Wegscheider

## Herr Angelucci, was passiert eigentlich mit unserem Müll?

*Giulio Angelucci:* Wir müssen in erster Linie zwischen Hausabfall und Gewerbemüll unterscheiden. Beim Hausabfall werden Restmüll und Wertstoffe einer getrennten Entsorgung zugeführt. Sämtlicher Restabfall wird nach Bozen befördert und dort verbrannt. Die Sammlung und der Transport bis zur Müllverbrennungsanlage werden von der Bezirksgemeinschaft ausgeschrieben.

## Und was geschieht mit dem Trennmüll, den wir als Bürger zum Recyclinghof bringen?

Dieser Dienst wird ebenfalls ausgeschrieben, entweder von der Bezirksgemeinschaft oder von den Gemeinden selbst. Es gibt hier verschiedene Firmen, die in dem Bereich tätig sind, auch weil sie jeweils auf bestimmte Stoffe spezialisiert sind. Die Energie AG beispielsweise, die in Neumarkt angesiedelt ist, ist vor allem auf die Verwertung von Kunststoffen spezialisiert.

## Wissen wir wohin der Wertstoff nach seiner Aufbereitung dann hinkommt?

Wir bekommen eine Mitteilung, wenn ein solcher Transport in Südtirol startet oder wenn die Fahrt hier endet. Auch über den Zoll gibt es eine bestimmte Kontrolle. Ansonsten unterliegt das, was durchfährt,

grundsätzlich dem freien Warenverkehr.

## Warenverkehr und nicht Wiederverwertung war auch eine der Problematiken im Fall Xela.

Was sagen Sie zur Wiederansiedlung eines ähnlichen Betriebs in Kurtatsch? Können Sie die Bedenken der Gemeinde und der Bürger nachvollziehen?

Auch wir sind nicht begeistert über diese Entwicklung, da sie nicht die Müllprobleme Südtirols lösen wird. Wir können zwar nicht bei der Ansiedlung an sich mitreden, aber wir können bei der Ausarbeitung der Genehmigungen in Bezug auf die technische Anlage mitbestimmen bzw. Maßnahmen ausarbeiten, um sofort eingreifen zu können.

## Apropos eingreifen: Inwiefern werden solche Anlagen eigentlich kontrolliert?

Die Gemeinde, das Abfallamt und auf polizeilicher Basis der Nucleo Operativo Ecologico (N.O.E.) können im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Kontrollen ausüben. Eine Jahresabfallerklärung erfolgt an die Handelskammer und je nach Ermächtigung werden auch Berichte abgegeben. Lokalau-



◀ *Giulio Angelucci aus Bozen ist seit 2001 Direktor im Amt für Abfallwirtschaft, das bei der Abteilung Landesagentur für Umwelt angesiedelt ist.*

Foto: Giulio Angelucci

genscheine führen wir, da die Anzahl der Anlagen überschaubar ist, vier- bis sechsmal im Jahr durch. Und natürlich kann jeder Bürger Unregelmäßigkeiten melden.

## Warum hat diese „Kontrollkette“ bei der Xela offenbar nicht funktioniert?

Beim Fall Xela waren wir im Nachhinein wohl etwas unvorbereitet oder auch naiv. Der Betrieb hätte als Anlage funktionieren sollen und nicht als Zwischenstation für einen Abfallbroker. Sehen Sie, in den meisten Fällen spezialisiert sich eine Firma auf bestimmte Stoffe, Xela hat hingegen alles Mögliche importiert und exportiert.

## Soll das jetzt mit der Eco-Energy anders werden?

Wir haben eine Ermächtigung erteilt, aber unter anderen Bedingungen, die Menge reduziert, bei den Behandlungsverfahren feste Regeln vorgegeben. Sie haben sich nach der Ablehnung des ersten Gesuchs diesbezüglich auch kooperativ gezeigt. Aber ungeachtet dessen, ob die Eco-Energy gut arbeiten sollte, die Vorurteile gegenüber solchen Betrieben werden bestehen bleiben. ■



**Persönlich u. gut beraten in allen Immobilienfragen!**

Johanna Mayr – Kurtatsch

**T. 389 0523660 -  
info@immojohanna.com**

## Sommer, Sonne, Sonnenschein!

**Auer: Baukubatur 1800 m3 und 3500 m3 in sehr schöner, zentraler Lage zu verkaufen;**

**Auer:** Freistehendes Haus, im alten Ortskern mit 300 m2 Garten, Terrasse, 1996 saniert, Hobbyraum und Kellern mit Gewölben, Doppelgarage, E.Kl. G, 490.000.-€;

- Sonnige 2-Zimmerwoh., 120 m2 Garten/Terrasse, Garage, E.Kl. C, 215.000.- €;

- Zentrum: Garage von 25 m2, im zentraler Lage, als Zubehör zu verkaufen;

**Montan:** Neue, helle u ruhige 3-Zimmerwoh., Südbalkon, E.Kl. B., 245.000.-€, ev. Garage;

**Neumarkt:** Zentrumsnahe 3-Zimmerwoh. mit Sonnenterrasse und Balkon, schöne Aussicht, Mansardenräumen mit Dusche-WC, Autostellplatz, Keller, E.Kl. G, 255.000.- €;

**Neumarkt/Laag:** Kleines Bauvorhaben für Wohnhaus mit 2 Einheiten, 524 m3, Gartenanteil, Garagen und Kellern, in interner Lage, zu günstigem Preis zu verkaufen;

**Kurtatsch:** Letzter Stock, neuwertige, möblierte 2-Zimmerwoh. mit Veranda, Garage, E.Kl. D;

**Margreid:** Eckreihenhaus mit Garten in zentrumsnaher Grünlage, E.Kl. G, 320.000.- €;

**Salurn:** Neuwertige, geräumige 3-Zimmerwoh., Balkone, Garage, E.Kl. C, 250.000.-€,

**Zu vermieten:** Schöne, sonnige 2-Zimmerwohnungen in **Neumarkt und Auer**, E.Kl. G.

# 10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER  
VON AUER

Christian Bassani



^ Roland Pichler ist seit 2005 Bürgermeister von Auer. Bei den letzten Gemeindewahlen erhielt Pichler genau 1.000 Stimmen, das sind 60,7 Prozent der Wählerstimmen. Pichler ist Mitglied der überparteilichen Dorfliste „Gemeinsam für Auer“.

Foto: Christian Bassani

**1. Roland Pichler, Sie sind seit 2005 Bürgermeister von Auer. Wegen der Mandatsbeschränkung dürfen Sie bei den nächsten Wahlen nicht mehr antreten. Rückblickend: War es eine schöne Zeit bisher als Bürgermeister?**

Es war eine sehr interessante Zeit, wobei es ja noch vier Jahre weitergeht. Ich sitze bereits seit 1990 im Gemeindevorstand

von Auer und bin seitdem bemüht, mich für die Belange der Aurerinnen und Aurer einzusetzen.

**2. Was war in Ihrer auslaufenden Zeit als Bürgermeister die größte Enttäuschung?**

Große Enttäuschungen gab es zum Glück keine. Ich musste aber viele Veränderungen feststellen. So ist es deutlich

schwerfälliger geworden eine Gemeinde zu verwalten. Vor elf Jahren gab es noch nicht diese ausufernde und zeitaufwendige Bürokratie wie heute. Leider wurde alles viel komplizierter.

**3. Worauf blicken Sie als Bürgermeister mit besonderer Freude zurück?**

Eines der wichtigsten Vorhaben war mit Sicherheit die Realisierung der Umfahrungsstraße von Auer. Jetzt ist es wichtig die Verkehrsberuhigung im Dorf voranzutreiben und die Lebensqualität weiter zu erhöhen. Als wichtige umgesetzte Vorhaben würde ich auch die sanierte Grundschule, die neue Bibliothek mit ELKI und KITA, den Ausbau des Radwegenetzes, das sanierte Bahnhofsgebäude, die Erweiterung der Umkleieräume am Eisplatz, die Wohnbauzone Palain und die Sanierung des Trinkwassernetzes mit Quellfassungen bezeichnen. Im Großen und Ganzen hat sich Auer gut weiterentwickelt.

**4. Sie werden im Dorf sehr für Ihre Bürgernähe und Ihr soziales Feingespür geschätzt. Kritiker werfen Ihnen aber auch vor, dass Entscheidungen viel zu langsam getroffen werden...**

Meine Einstellung war immer, dass Entscheidungen möglichst von der Dorfbewölkerung mitgetragen werden müssen. Solche Mehrheitsentscheidungen benötigen öfters etwas mehr Diskussion und Zeit. Schlussendlich werden sie aber besser akzeptiert.

**5. Das Flughafenreferendum oder die Sanitätsreform haben in Südtirol für viel Unmut bei den Bürgern gesorgt. Haben die Verwal-**



**ter teilweise den Kontakt zum Volk verloren oder sind die Bürger zunehmend kritisch geworden?**

Ich denke, die Kritikbereitschaft ist deutlich gestiegen. Wenn Gemeinden sparsamer verwaltet werden müssen, dann sorgt das sofort für Kritik und Unmut, ohne den Hintergrund zu kennen. Die Unzufriedenheit ist heute viel größer als früher. Leider sind die „goldenen Zeiten“, in denen fast alles finanziert werden konnte, für die Gemeinden vorbei. Doch das wollen viele nicht wahrhaben.

**6. Sie waren als Bürgerlistenvertreter der erste Nicht-SVP Bürgermeister im Unterland. Ist das die Zukunft der Gemeindepolitik?**

Traditionsparteien tun sich derzeit europaweit zunehmend schwer. Aber jede Gemeinde ist diesbezüglich verschieden. In der Gemeindepolitik kommt es in erster Linie auf die Personen an und erst dann auf einen Parteiausweis.

**7. Elf Jahre lang als Bürgermeister von Auer, hat man da noch Zeit für Hobbies?**

Die Zeit als Bürgermeister ist eine sehr intensive Zeit. Ich muss auch gestehen, dass ich sehr gerne unter Menschen bin, um gemeinsam Positives für Auer zu erarbeiten. Das beansprucht natürlich viel Zeit. Zum Glück habe ich eine sehr verständnisvolle Ehefrau. Für die Freizeit bleibt dann wirklich etwas weniger Zeit übrig, wenn doch dann unternehme ich gerne Wanderungen in den umliegenden Bergen.

”

AUER HAT SICH SEHR GUT WEITERENTWICKELT.

“

um gemeinsam Positives für Auer zu erarbeiten. Das beansprucht natürlich viel Zeit. Zum Glück habe ich eine sehr verständnisvolle Ehefrau. Für die Freizeit bleibt dann wirklich etwas weniger Zeit übrig, wenn

**8. Freuen sich jetzt die Kinder, wenn Sie in vier Jahren wieder mehr Zeit für sie haben werden?**

Um ehrlich zu sein, haben sich die Kinder schon manchmal gewünscht, dass ich mehr Zeit für sie habe...dem kann ich jetzt aber mehr nachgehen. Mittlerweile haben sie sich aber schon daran gewöhnt und es hat sich gut eingependelt.

**9. Im Mai 2020 werden Sie das Amt des Bürgermeisters von Auer abgeben. Wie schwer fällt so ein Abschied, haben Sie sich schon damit auseinandergesetzt?**

Um ehrlich zu sein, habe ich derzeit kaum Zeit dafür, es gibt noch so viel zu tun...ich lasse es einfach auf mich zukommen.

**10. Welchen Tipp können Sie Ihrem Nachfolger geben?**

Ich bin dafür bekannt, dass ich anderen nicht große Ratschläge gebe. Ich denke, jeder muss seine Erfahrungen machen und sein Können einbringen. Wichtig ist sicherlich, Auer auch in Zukunft möglichst transparent, gut und bürgernah zu verwalten. ■

# Dunkelroter Gala von Gruber Genetti



PR

~ Der Gala Schniga® SchniCo red(s) eignet sich für Gebiete mit schwacher Ausfärbung.

Quelle: Gruber Genetti

Mit einer Jahresproduktion von etwa 2,5 Millionen Apfelbäumen ist das Unternehmen Gruber Genetti eine der größten Baumschulen des Landes. Am Produktionsstandort Roverchiara (VR) werden von den geschulten Mitarbeitern unter Einsatz von modernsten Techniken Bäume von höchster Qualität produziert.

Nach wie vor ist die Sorte Gala eine der gefragtesten Sorten bei Neupflanzungen. Die Bauschule Gruber Genetti hat mit dem Gala Schniga® SchniCo red(s) eine besonders farbintensive Mutante im Sortiment. Dieser Klon hat eine vollflächig dunkelrote Deckfarbe und ist verwaschen. Der Gala Schniga® SchniCo red(s) färbt sehr gut aus und bringt somit einen großen Vorteil für Gebiete mit schwacher Ausfärbung.

Die Reiser für die Veredelungen werden, mit Erlaubnis der Schniga GmbH, im eigenen Schnittgarten gezüchtet und erst nach erfolgter Kontrolle und Selektion für die Vermehrung verwendet. Somit liefert Gruber Genetti nur Bäume von höchster Qualität. Bestellungen können jederzeit telefonisch unter 04 73/568004 oder per Mail an [info@gruber-genetti.it](mailto:info@gruber-genetti.it) getätigt werden. ■

HEISSES EISEN

# Gegen die neue Welt-Unordnung

PARIS, BRÜSSEL, ISTANBUL, JETZT NIZZA. JEDER HAT ZWAR DAMIT GERECHNET, ABER DENNOCH IST JEDES ISLAMISTISCH MOTIVIERTE ATTENTAT EIN NEUER SCHOCK UND QUELLE NEUEN HASSES, DER NEUEN TERROR NÄHRT.

Hephaistos

„Nicht alle Muslime sind Terroristen. Fest steht aber auch: Fast alle Terroristen sind Muslime.“ Das ist nicht die Aussage eines islamophoben Politikers, wie es sie reihenweise gibt, sondern von Abdel Rahman al-Rashid, Direktor des arabischen Fernsehsenders Al Arabiya. Provokativ zwar, aber sie spricht die gegenwärtig wohl größte Herausforderung für die westliche Welt an: islamistische Gewalt. Sie ist kein wirtschaftliches und auch nicht wirklich ein theologisches Problem. Sie ist ein ideologisch-politisches, soziologisches und kulturelles. Und vor allem ein globales. Niemand ist vor dem Terror sicher. Nirgends, zu keiner Zeit.

## WIR SIND KEINE INSEL

In Südtirol leben rund 14.000 Muslime, das sind 2,7 Prozent der Gesamtbevölkerung. Ein verschwindend geringer Prozentsatz und doch ist dieser geringe Prozentsatz erster Auslöser von Furcht und Misstrauen. Dabei ist die Angst vor Attentaten hierzulande eigentlich unbegründet, denn Südtirol spielt geopolitisch keine Rolle und hat keine Symbolwirkung. Spätestens seit der Aushebung der Terrorzelle von Meran im Jahre 2015 aber ist klar geworden: es gibt keine Garantie nicht doch in irgendeiner Form ins Netz des islamistisch motivierten Terrors zu geraten.

## TERROR OHNE GESICHT

Auch das Beispiel Südtirol zeigt: Der Dschihad ist ein Krieg der Gesichtslosen, der Menschen von nebenan. Die Frage, die jeden beschäftigen muss ist, warum der Islamismus Hochkonjunktur hat und warum die radikal verengte und politische Auslegung des Islam gerade junge Menschen zu Zeitbomben macht, die im Westen geboren wurden. Der Fundamentalismus missachtet doch Grund- und Menschenrechte, Religionsfreiheit, Demokratie. Werte, für die viele aus der arabischen Welt fliehen. Das Problem ist die Verunsicherung der islamisch-arabischen Gesellschaft, in der die islamische Zivilisation gegenwärtig als rückständig und unterlegen empfunden wird. Sie ist der Nährboden für den Hass. Die besonders in Afghanistan und im Irak durch den Westen zur Schau gestellte „Kolonialmentalität“ tut in diesem Zusammenhang ein Übriges.

„Islamistischer Terror hat nichts mit dem Islam zu tun“. Solche Distanzierungsbekundungen erklären wohl nicht, warum sich dann doch religiös radikalisierte beim Ruf Allahu Akbar in die Luft sprengen. Auch wenn es den geistigen Hintermännern nie um Religion, sondern um Macht und Geld geht. Da Hassprediger den Koran missbrauchen, um durch Heiligkeit Gewalt zu rechtfertigen, ist die islamische Theologie aufgefordert, „den Islam vor der feindlichen

Übernahme seiner eigenen Anhänger zu schützen“, wie es Harry Harun Behr, Professor für Islamische Religionslehre an der Uni Erlangen-Nürnberg, beschreibt. Wer, wenn nicht die islamische Theologie kann erklären, dass Gewalt durch den Koran nicht legitimiert ist?

## BEISPIEL SÜDTIROL

Bildung ist ein Weg dem Fanatismus den Boden zu entziehen, Integration der andere. Das ist keine Einbahnstraße, dazu müssen aufeinanderprallende Kulturen ihre defensive Haltung aufgeben und ideologische Schubladen verwerfen. Hier bestehen überraschende Parallelen zur jüngeren Geschichte Südtirols. Südtirol hat es in gewisser Weise geschafft seine Identität, in einem nach der Entwurzelung durch Faschismus und Option und den kulturellen Überlagerungsversuchen in den Sechzigern veränderten kulturellen Umfeld, neu zu positionieren. Es gab und gibt Reibung, aber es waren und sind die Menschen beider Kulturkreise selbst, welche dafür gesorgt haben, dass Mauern eingerissen und Spannungen abgebaut wurden. Dieser Entwicklungsprozess könnte zum Vorbild dafür werden, wie verschiedene Kulturen sich nicht im Kampf gegeneinander aufreiben, sondern gemeinsam neue Werte schaffen können und damit ein Vakuum füllen, das sonst von radikalem Gedankengut vereinnahmt wird. ■

## Abo Aktion 2016

### Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns damit das Gefühl, dass „die Weinstraße“ Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns „die Weinstraße“ noch besser zu machen.

**Und so wird es gemacht:** Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

**Unsere Konten:** Raiffeisen: IBAN IT98 | 08255 58160 000300009903, SWIFT/BIC: RZS BIT 21048  
BancoPosta: IBAN IT46 | 07601 11600 000089105530

**DANKE!**

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse die auf dem Adressetikett Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

**Freundschafts-ABO\*** 15,00 Euro

**Gönner-ABO\*** 30,00 Euro

**Unterstützer-ABO\*** 100,00 Euro

\* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugesandt.

## NACHGEFRAGT

von Sabine Kaufmann

## Ihr Wunsch an die Sternschnuppe?

”

**Oskar Eheim, Auer**

Hobbyastronom und daher sehr realistisch, was Wünsche an die Sternschnuppe betreffen. Sterne haben mich schon immer interessiert. Ich beobachte sie lieber und gebe mein Wissen gerne an Interessierte in der Sternwarte weiter.

”

**Monika Meraner, Eppan**

Gesundheit, Zufriedenheit und Glück für die Kinder, genug Geld zu haben, um in Freiheit leben zu können, um anderen zu helfen. Ein großer Wunsch ist, dass ich übergewichtigen Menschen helfen kann abzunehmen und ihre Gesundheit zu stärken.

”

**Markus Göller, Neumarkt**

Ich wünsche mir von einer Sternschnuppe eine gesunde glückliche Familie und viele nette kontaktfreudige und gesellige Gäste in meinem Lokal Piazzetta.



”

**Vera Raffener, Terlan**

Ich wünsche mir eine spannende Schulzeit und einen guten Schulabschluss bei der Matura, ein glückliches zufriedenes Leben zu führen, natürlich später einmal einen Job, der mir Spaß macht und hoffentlich bald einen Führerschein.



”

**Marlene Ebner, Unterrain/Eppan**

Wenn ich in den Himmel schaue und eine Sternschnuppe sehe, frage ich mich, in welchem Land sie wohl verglüht. Da wünsche ich mir in andere Länder zu reisen, gesund zu bleiben und dass das Leben so weitergeht wie zurzeit.

”

**Elias Kröss, St. Jakob/Leifers**

Die letzte Sternschnuppe wollte meinen Wunsch nach Weltfrieden nicht erfüllen. Jetzt boykottiere ich alle weiteren Sternschnuppen und wende mich demonstrativ ab sobald sich eine zeigt.

Experte Ziel transparent  
Förderungen **Vertrauen** Bedürfnisse  
**Wohntraum**  
Hauskauf **Finanzierung** flexibel  
regional Wohnbau Verantwortung  
ehrllich Erfahrung **Lebensphasen**  
zuhause gestalten **fair** Grundstück persönlich  
Fertighaus verlässlich



Unsere Tiroler Bank.

„Die Schaffung von Wohnraum – unabhängig ob Bau, Kauf oder Sanierung – stellt eine große planerische und finanzielle Herausforderung dar. Dabei wollen wir unsere Kunden als verlässlicher Partner bestmöglich unterstützen und begleiten.“

Unsere Wohnbau-Experten beraten Sie umfangreich und kompetent.



**HYPO TIROL BANK AG**  
Melanie Harb  
Geschäftsstelle Bozen

Waltherplatz 2  
39100 Bozen  
Tel 0471 09 96 00

[info@hypotirool.it](mailto:info@hypotirool.it)  
[www.hypotirool.it](http://www.hypotirool.it)



# WAS IST LOS im August?

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>DI 02</b></p> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Heidi<br/>19.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> <li>› The Nice Guys<br/>21.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>MI 03</b></p> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Harmonisch Komisch<br/>20.00 Uhr   Masatsch Oberplanitzing</li> </ul> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› The Nice Guys<br/>21.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>DO 04</b></p> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Rue Royale<br/>20.00 Uhr   Kleines Theater Auer</li> <li>› Abendkonzert Musikkapelle Aldein<br/>20.30 Uhr   Peter-Rosegger-Haus Radein</li> </ul> <hr/> <p><b>FR 05</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Laubenfest 2016<br/>18.00 Uhr   Neumarkt</li> <li>› Nacht der Aromen<br/>18.00 Uhr   Kellerei Tramin</li> </ul> <hr/> <p><b>SA 06</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Wiesenfest des Sportvereins Aldein<br/>19.00 Uhr   Festplatz Aldein</li> <li>› Laubenfest 2016<br/>18.00 Uhr   Neumarkt</li> </ul> <hr/> <p><b>SO 07</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Wiesenfest des Sportvereins Aldein<br/>11:30 Uhr   Festplatz Aldein</li> <li>› Laubenfest 2016<br/>Neumarkt</li> <li>› Frühschoppen der Musikkapelle Altrei<br/>11.00 Uhr   Rathausplatz Altrei</li> </ul> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Classic and More: Trio Mistral<br/>20.30 Uhr   Ansitz Freienfeld Kurtatsch</li> </ul> <hr/> <p><b>MO 08</b></p> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› "Solo... più piano"<br/>20.30 Uhr   Musikschule Kaltern</li> </ul> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Familie zu vermieten<br/>21.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>DI 09</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Langer Dienstag - Auer kreativ<br/>19.00 Uhr   Hauptplatz Auer</li> <li>› Gartenfest mit Konzert<br/>19.00 Uhr   Bachau Vilpian</li> </ul> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Robinson Crusoe (2D)<br/>19.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> <li>› Verräter wie wir<br/>21.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> | <p><b>MI 10</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Lorenzinacht auf dem Dorfplatz<br/>19.00 Uhr   Dorfplatz Andrian</li> </ul> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Verräter wie wir<br/>21.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>DO 11</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Kalterer Weinfest<br/>18.00 Uhr   Kellereistraße Kaltern</li> </ul> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Kino unter den Sternen<br/>20.45 Uhr   Festplatz Terlan</li> </ul> <hr/> <p><b>FR 12</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Kalterer Weinfest<br/>18.00 Uhr   Kellereistraße Kaltern</li> </ul> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Abendkonzert<br/>Musikkapelle Aldein<br/>20.30 Uhr   Rosegger-Haus Radein</li> </ul> <hr/> <p><b>SA 13</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Kalterer Weinfest<br/>18.00 Uhr   Kellereistraße Kaltern</li> </ul> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Schlosskonzert<br/>21.00 Uhr   Schloss Enn Montan</li> <li>› "Coro Coronelle " aus Cavalese<br/>21.00 Uhr   Kultursaal Altrei</li> </ul> <hr/> <p><b>SO 14</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Skate Or Die! Festival<br/>15.00 Uhr   Point Neumarkt</li> <li>› Kalterer Weinfest<br/>18.00 Uhr   Kellereistraße Kaltern</li> </ul> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Konzert der Jagdhornbläser<br/>11.00 Uhr   Bletterbach Aldein</li> <li>› Chorkonzert<br/>09.00 Uhr   Pfarrkirche Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>MO 15</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Gschnoner Kirchtag<br/>10.00 Uhr   Gschnon</li> <li>› Terlaner Kirchtag<br/>10.00 Uhr   Hauptplatz Terlan</li> </ul> <hr/> <p><b>MI 17</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Konzert der Musikkapelle Cavalese<br/>20.30 Uhr   Rosegger-Haus Radein</li> </ul> <hr/> <p><b>DO 18</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Vollmondfest<br/>17.00 Uhr   Haderburg Salurn</li> </ul> <hr/> <p><b>FR 19</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Strudelfest<br/>18.30 Uhr   Dorfplatz Andrian</li> </ul> | <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Sommerabend mit Bläsern<br/>20.30 Uhr   Franziskanergarten Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>SA 20</b></p> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Die Schöne und das Blech<br/>20.30 Uhr   Dorfplatz Aldein</li> </ul> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Come fly with me<br/>20.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>SO 21</b></p> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Jauchzet dem Herrn<br/>20.30 Uhr   Pfarrkirche Andrian</li> <li>› Gatti Randagi in Concerto<br/>21.00 Uhr   Theaterzelt Pfarrheim Leifers</li> </ul> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Come fly with me<br/>20.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>DO 25</b></p> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› "Klangdein" - Sakrales Konzert<br/>20.30 Uhr   Pfarrkirche Aldein</li> <li>› Konzert der Musikkapelle Altrei<br/>21.00 Uhr   Rathausplatz Altrei</li> </ul> <hr/> <p><b>FR 26</b></p> <p><b>FEST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Girlander Weinsommer<br/>19.00 Uhr   Platzbauer, Glögglhof, Mauracher &amp; Kellerei Girlan</li> </ul> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Konzert der Bürgerkapelle Kaltern<br/>20.30 Uhr   Marktplatz Kaltern</li> <li>› Hofkonzert Musikkapelle Terlan<br/>20.00 Uhr   Steindlhof Terlan</li> </ul> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Legend of Tarzan (3D)<br/>20.30 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>SA 27</b></p> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Legend of Tarzan (3D)<br/>18.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> <li>› Smaragdgrün<br/>20.30 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>SO 28</b></p> <p><b>KINO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Smaragdgrün<br/>18.00 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> <li>› Legend of Tarzan (3D)<br/>20.30 Uhr   Filmtreff Kaltern</li> </ul> <hr/> <p><b>DI 30</b></p> <p><b>KONZERT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Zarewitsch Don Kosaken<br/>20.00 Uhr   Franziskanerkirche Kaltern</li> </ul> |
|--|--|--|


**THEATER IN LAAG/NEUMARKT**

## Tartuffe

Der Tartuffe ist der berühmteste Scheinheilige der französischen Theaterliteratur und der Weltliteratur überhaupt: ein skrupelloser Heuchler, der die Gutgläubigkeit seines Wohltäters Orgon mit gnadenloser Habgier und äußerst geschickter psychologischer Manipulation missbraucht, um sich zu bereichern. Er will alles: Orgons Vermögen, dessen Tochter und schließlich auch noch dessen Frau.

Molière lässt uns keinen Moment im Zweifel über Tartuffes Absichten. Das Böse bezieht hier seine Macht nicht aus seiner unerkennbaren Gestalt, sondern es ist von Anfang an kinderleicht zu erkennen. Orgons Familie tut dies, Orgon aber nicht. Er ist Tartuffe's „Heilslehre“ verfallen, mit Haut und Haar. Und als ihm endlich die Augen aufgehen, ist es zu spät.

Sind wir heute nicht auch alle Orgons? Sind wir nicht auch alle empfänglich für Prediger und Ideologen, die von sich behaupten, doch nur das Beste für alle zu wollen...?

Alles ein ganz großes Theater!

**Ort:** Grundschule Laag/Neumarkt | **Regie:** Roland Selva | **Autor:** Molière | **Reservierung:** 0471 812128 (ab dem 01. August), info@fsu-neumarkt.com

**MO 15.08. (Premiere), DO 18.08., FR 19.08., MO 22.08., DI 23.08., MI 24.08., DO 25.08., FR 26.08., MO 29.08., DI 30.08., MI 31.08., DO 01.09., FR 02.09.** 20.30 Uhr

**FEST IN TERLAN**

## Hoamettescht und „Holbmittogn“

Das „Holbmittogn“ ist eine alte Tradition, welche die Schützenkompanie Terlan bei ihrem alljährlichen „Hoamettescht“ aufleben lässt. Bewusst verwenden sie hier nicht den Begriff „Frühschoppen“, da dieser aus dem Bayrischen mit Weißwurst und Weizenbier kommt, wie der Hauptmann Andreas Franzelin sagt. Dabei kann man am Sonntagmorgen Ochsenmaulsalat, Hochrippen vom Ochsen und viele weitere traditionelle Speisen genießen. Doch auch zwei Tage vorher bietet die SK Terlan ein tolles Programm für alle Besucher an. Dazu zählt auch der Schießstand, an dem man mit dem besten Schuss auf die Glücksscheibe eine Wanderfestscheibe gewinnen kann. Das Hoamettescht findet heuer bereits zum achten Mal statt und gehört zu den bestbesuchten Sommerfesten Terlans und Umgebung. Auch heuer wieder sind alle ganz herzlich vom 5. bis zum 7. August eingeladen, in Lederhose und Dirndl ein paar fröhliche gemeinsame Stunden beim Hoamettescht zu verbringen.

**FR 05.08. bis SO 07.08**

**THEATER IN EPPAN**

## Ausgesaugt - Schlechte Zeiten für Vampire

Schwere Zeiten im Überetsch – die Touristen kommen nicht mehr so zahlreich wie früher. Da hat Cristl, die Chefin des Seehotels Montiggl, eine geniale Idee. Das wunderschöne Ambiente des abgelegenen Seehotels müsste sich doch vergolden lassen. Es wäre eine ideale Kulisse für einen Vampirfilm.

Zur gleichen Zeit geht in Transsylvanien das Blut aus.

Die Vampire darben vor sich hin, da sich kein Tourist mehr in die Heimat der Blutsauger verirrt und sämtliche Konserven aufgebraucht sind.

So beschließen die Vampire, sich auf den Weg zu machen, um als Komparsen in Eppan mitzuspielen. Doch sie haben nicht mit der Geschäftstüchtigkeit der Überetscher gerechnet.

**Ort:** Seeschlössl Eppan | **Regie:** Gerd Weigel | **Autor:** Eigenproduktion | **Kartenvorverkauf:** Tel. 339 718 3856 (ab dem 01. August täglich zwischen 16.00 und 19.00 Uhr)

**SA 20.08., SO 21.08., DI 23.08., DO 25.08., FR 26.08., MO 29.08., MI 31.08., DO 01.09., SO 04.09., MI 07.09., FR 09.09., SA 10.09.** 20.30 Uhr



TIRGGTSCHILLER

# Trotz Terror: Franziska Zemmer lebt in Istanbul

SEIT ÜBER 10 JAHREN LEBT FRANZISKA ZEMMER AUS KURTINIG IN ISTANBUL, IST UM EIN HAAR DEM TERRORANSCHLAG AM ATATÜRK-FLUGHAFEN ENTKOMMEN UND STEHT DEM JÜNGSTEN PUTSCHVERSUCH SEHR BESORGT GEGENÜBER.

Renate Mayr

Franziska Zemmer wollte am 30. Juni um 6 Uhr morgens mit ihrem Mann Cengiz Secilir und ihren zwei Töchtern Lena (vier Jahre) und Melissa (fünfeinhalb Jahre) am Atatürk-Flughafen in Istanbul ihre Urlaubsreise nach Kurtinig antreten. So entkam die Familie knapp dem Terroranschlag, der am 29. Juni gegen 22 Uhr 45 Menschen in den Tod riss. Ganz ruhig erzählt die 41-Jährige im Garten ihrer Eltern in Kurtinig von dem Zufall, der sie und ihre Familie am Leben ließ. Ihre Töchter Lena und Melissa basteln am Gartentisch. Ehemann Cengiz sitzt daneben und ergänzt in perfektem Englisch die Ausführungen seiner Frau. „Wir sprechen Türkisch, Englisch und Südtirolerisch“, sagt die Kurtinigerin und zeigt mir ein Bild von ihrem Heimatort in der Türkei, Büyükkçekmece, einem Viertel am westlichen Stadtrand von Istanbul mit 300.000 Einwohnern.

## VON ANFANG AN AKZEPTIERT

Hier lebt sie mit ihrer Familie. In unmittelbarer Nähe wohnt die Familie ihres Mannes. „Ich wurde von Anfang an akzeptiert, auch als wir noch unverheiratet waren, und hatte immer ihre volle Unterstützung“, erzählt Zemmer. Sie hat in Innsbruck Biologie studiert und zudem zwei Masterstudien absolviert. Während eines Studienaufenthaltes in England lernte sie 2001 ihren jetzigen Ehemann kennen. Zwei Jahre trennten sich ihre Wege, bis Franziska Zemmer 2004 beschloss – der Liebe wegen – nach Istanbul zu ziehen. Sie absolvierte eine Ausbildung als Englischlehrerin für Erwachsene, unterrichtete an Privatschulen und seit 2006 als Englischlehre-

rin an einer privaten Universität in ihrem Wohngebiet. An der Uni koordiniert sie seit eineinhalb Jahren weltweite Projektbeteiligungen zusammen mit nationalen und internationalen Profis.

”

IN DER WISSENSCHAFT  
ZÄHLEN DER MENSCH UND  
DIE KOMPETENZEN, NICHT DIE  
RELIGION ODER DIE SPRACHE.

## ARBEIT IN INTERNATIONALEM UMFELD

„Ich werde von allen respektiert“, bemerkt Zemmer. Selbstbewusst öffnet sie sich selbst neue Türen in einem fremden Land. Die Biologin hat sich für ihr

“

Doktoratsstudium ein neues Thema ausgewählt. „Es gibt in der Türkei kein städtisches Pollenwarnsystem.“ So hat sich die Forscherin selbst ein Pollenflug-Messgerät aufgestellt, liefert seit 2012 regelmäßig den Pollenbericht über den europäischen Teil



~ Ganz selbstverständlich arbeitet Franziska Zemmer mit Menschen verschiedener Kulturen zusammen.

Foto: Franziska Zemmer



~ Kinderspielplatz und viel Grün gibt es in Büyükkçekmece am Westrand von Istanbul.

Foto: Franziska Zemmer



~ Franziska Zemmer mit ihrer Familie im Garten in Kurtinig.

Foto: Renate Mayr

Istanbuls und ist dabei auch in Kontakt mit der medizinischen Fakultät. Ihr Mann verkauft im eigenen Geschäft gleich hinter dem Gewürzbazar Zubehör für optische Geräte. 50 Kilometer lang ist der Weg vom Stadtrand ins Zentrum. „Das sind eineinhalb Stunden Fahrzeit mit den Öffis“, erklärt Zemmer, „das Leben geht weiter, auch nach den Anschlägen“. Sehr erschüttert hat sie der Putschversuch am 15. Juli. Franziska Zemmer hielt sich in dieser Zeit gerade in Lyon auf. „Der Putschversuch kam völlig unerwartet und war unerklärlich für mich. Zu viele Menschen mussten sterben. Und jetzt die Absetzung tausender Richter, Staatsanwälte,

Polizisten und Funktionäre. Das alles ist besorgniserregend.“

Präsident Recep Tayyip Erdogan habe dem Land laut Zemmer auch Gutes gebracht: „Es gibt mehr Grünflächen, der Personennahverkehr wurde verbessert und das Gesundheitswesen

reorganisiert. So kann ein Termin beim Arzt per Mausclick vereinbart werden, die Blutproben und eine Arztvisite sind kostenlos. Innerhalb von zwei Stunden kann das Blutbild vom Computer abgerufen werden. Die zweite Visite beim Arzt kostet gerade mal 5 Türkische Lira, das sind knappe zwei Euro.“ Die Heirat mit ihrem moslemischen Mann war kein Problem, sie wurde von einem Iman vollzogen. Es gab keinen Zwang, zum Islam überzutreten. Für die katholische Ehe hätte die junge Frau eine Empfehlung der nächsten christlichen Gemeinde gebraucht, „dann habe ich darauf verzichtet“. Ihre Kinder sind getauft.

### VIELE MOSCHEEN WERDEN GEBAUT

Istanbul steht im Zeichen der Islamisierung. „Man erkennt

dies daran, dass viele Moscheen gebaut werden. Ich finde, es bräuchte dringender Schulen. Auch sind bestimmte Hotels auf muslimische Klientel zugeschnitten, sodass nur Frauen und Männer getrennt die Saunas und Hamams besuchen könnten.“ „Das ist die Diskriminierung der liberalen Bevölkerung“, bemerkt die junge Frau kritisch. Gegenüber den syrischen Flüchtlingen herrscht Toleranz. Sie dürfen die staatlichen Schulen besuchen. „Die ausländerfeindliche Stimmung, wie sie in Europa vielerorts zu spüren ist, gibt es hier nicht“, meint Zemmer. So ist beispielsweise an den Universitäten das Tragen des Kopftuches erlaubt, und es gibt ein staatliches, kurdisches Fernsehen. Sie selbst zählt immer noch zu den Ausländern. Ihre italienische Staatsbürgerschaft und ihre Mehrwertsteuernummer hat Franziska Zemmer beibehalten. Zwischendurch arbeitet sie für das Landesamt für Naturparke. Es ist ein zweites Standbein, eine Brücke zu ihrer Heimat, die sie nicht abreißen lassen will. ■



  
**Kaneppele**  
 Baumschule - vivaio - tree nursery  
**Obstpflanzen**

Kalterermoos 2/b  
 39040 Tramin  
 Tel. +39 0471 81 06 71  
[info@kaneppele.com](mailto:info@kaneppele.com)  
[www.kaneppele.com](http://www.kaneppele.com)

# Zeitvertreib

ein Zierstrauch	Un-sinnig-keit (ugs.)	kurz für: in das	nicht selten	Sportge-wichts-klasse	Rufname der Taylor	kleine Sunda-insel	Wein-ernte (Mund-art)	Figur im ‚Zerbro-chenen Krug‘	Eigelb	Sarner Kunst-hand-werk		
	2			Drei-finger-faultier	franzö-sische Käseart				Gedicht-form			
Burg bei Neu-markt	zustän-dige Stelle					Knabber-gebäck (Kw.)	west-afrika-nisches Epos			Kfz-Z. Helm-stedt		
			15	Baum-nympe	Abk.: in Insolvenz	Elan, Schwung	nieder-sprach-iger Belgier		7	engl. Artikel nicht stellen		
mora-lische Gesin-nung	längster Fluss Süd-tirols	Kalterer Stand-schüt-zenk.						schlimm	inhalts-los			
orienta-lische Rohr-flöte		Stadtteil von München				Hinunter im Dialekt	Schiffs-zubehör			im Stil von (franz.)		
	5	Strom durch den Irak		Präs. be-zirksge-mein-schaft		Musik-drama		Abk.: Erdge-schoss	Vorname der Autorin Lagerlöf	äußerste Grenze		
südam. Stech-palmen-gewächs	zur Hälfte	Berg-ein-schnitt	13		Halbton über C		ge-lerner Hand-werker					
lat. Abk.: ohren-halber	11	Geburts-stätte von Zeus						schöpfung-s-risch		9		
		Erb-faktor						tibeta-nischer Buddhist	Kern-obst	Wohl-geruch	englisch: geheim	
Segel-stange	franzö-sisch: Gold			süd-deutsch: fein regnen								
Atoll in der Südsee								polit. Inter-essen-ver-tretung				
im Jahre (latein.)	Val di Non dt.	chinese-sche Dynastie jetzt	1					Land-streit-mächte	griechi-scher Buch-stabe	röm. Zahl-zeichen: 200	10	
				deutsche Vorsilbe gerippter Stoff	Honig-wein	Wortteil: mit	Gemeinde, Dorf	Gebiet in Norwegen				
franzö-sisch: oder	6	Burg-verlies					süd-am. Hahnen-kampf				Figur der Oper ‚Eugen Onegin‘	
		Lachs-forellen		Vorname von Bismarck Sohn des Apollo			Steak-Art	süd-deutsch: Haus-flur	Gestalt der Edda			
eng-lischer Gasthof	Männer-name Schall-reflexion		12		Vorname von Fröbe	US-kanadischer Grenz-see	Bürger-meister Eppan				14	US-Western-legende (Wyatt)
				Frauen-kurz-name	Schnitt-blume				Segeltau	alte frz. Münze		
Tages-abschnitt		4	Hölle					Abk.: Ess-löffel	südafrik. Airline (Abk.)			ein Umlaut
große europ. Wasser-straße				schwei-zerischer Ur-kanton		8	chem. Zeichen für Neon	englisch: tun, machen		int. Kfz-K. Argentinien		
Seil-bahn-kabine					Natur-park i. Meraner Land							



Foto: Martin Schwegel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

DEKLE-PRESSET-1921-34



# Hokuspokokus

CHRY'S MAGIC

1



## ... der Aha-Effekt ...

Der Zauberer durchbohrt einen Luftballon mit einer spitzen Nadel, ohne dass dieser platzt.

## „Nadel durch Luftballon“

### Das Zauberwerkzeug...

- Luftballon
- Nadel
- durchsichtiges Klebeband
- Filzstift

2



3



## ... und so wirts gemacht!

Klebt über die Stelle, in die ihr später mit der Nadel hinein stecht, ein Stück Klebeband. Das wiederholt ihr auf der anderen Seite. Dies macht es möglich, daß der Ballon nicht platzt, wenn ihr vorsichtig in die Mitte des Klebebandes stecht. Das Aufmalen eines Gesichtes tarnt an der Stelle der Ohren das durchsichtige Klebeband.



# U20

## WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz



### III. BIKESWIMMDAY

Bereits zum dritten Mal konnte der JOY Jugendliche begeistern bei diesem Event mitzumachen. Sieben männliche und eine mutige weibliche Jugendliche machten sich mit dem Fahrrad auf zum Montiggler See, um dort zu schwimmen, zu essen, Spaß zu haben und eine Bootsfahrt zu machen. Nach einer tollen und rasanten Heimfahrt wurde dann anschließend im Jugendtreff JOY zusammen mit weiteren Jugendlichen eine Pasta gekocht, um diesen intensiven Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Fazit: (-; ■

### SAUBERE SPIELPLÄTZE IN MARGREID

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Margreid werden im Sommers 2016 die beiden Spielplätze im Dorfkern von den Jugendlichen des Jugendzentrums Westcoast sauber gehalten. Es geht primär darum, den Jugendlichen ein Gefühl für ihre Umwelt zu vermitteln und das Bewusstsein zu wecken, dass diese ein Gut der Allgemeinheit ist, auf die man achten muss. Die Spielplätze werden von allen Kindern mitbenutzt, deshalb ist es gefährlich, wenn Müll frei herumliegt. Der zweite Grund für die Aktion ist, dass sich die Jugendlichen für die Erneuerung der Sitzbank unter der Überdachung am Spielplatz im Hof des Karl-Anrather-Hauses einsetzen möchten. Diese war in vergangener Zeit Treffpunkt für die jungen Margreider, wo sie viel Zeit miteinander verbracht haben und ständig was los war. ■



### NEW FACE @ KUBA KALTERN



Mein Name ist Fabian Jung, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Rabland. Seit Anfang März arbeite ich als Jugendarbeiter im Jugendzentrum kuba in Kaltern. Ich spiele gerne Tischtennis und bin leidenschaftlicher Fussballanhänger. In meiner Freizeit dreht sich fast alles um Musik: wenn ich nicht gerade mit meiner Band unterwegs bin, besuche ich sehr gerne verschiedene Konzerte und Festivals. Im Juze kuba werde ich versuchen, das Live - Geschehen durch meine Leidenschaft zur Musik etwas anzukurbeln. ■



### GENERATION WHATSAPP

Es scheint als wären die Grundfunktionen eines Smartphones, wie telefonieren und SMS schreiben, ausgelöscht. Als Kurznachrichten noch ausschließlich SMS waren, hatte die ältere Generation noch Schwierigkeiten damit umzugehen. Versandte Texte ähnelten eher einem Rätsel, als einer Nachricht. Doch warum jemanden kurz anrufen, wenn man in 4 Tagen auf WhatsApp alles klären kann? Mit WhatsApp kann man heute alles erledigen. Bilder, Videos, Nachrichten oder Sprachnachrichten versenden. Wer nicht online ist, dem geht so einiges durch die Lappen. Es entsteht ein Gruppenzwang. Jeder „muss“ ein Smartphone besitzen, um den Kontakt mit Freunden und/oder Familie zu pflegen. Ersetzt die App den persönlichen Kontakt zu den Menschen da draußen? Wenn man ans Meer fuhr wurden früher noch Postkarten verschickt, meist mit irgendeinem recht lustigen Motiv. Heute wird schnell ein Foto von der Disko gemacht in der man sich gerade aufhält und an Freunde verschickt. Heute schafft es jeder mit seinem Handy via sozialer Medien, egal ob Facebook, Twitter oder WhatsApp, mit seinem Umfeld in Verbindung zu treten. Für Manchen ein Segen, für Manchen ein Fluch, da er mit dieser vielbesagten schnelllebigen Welt nicht mehr mitkommt. Daran einmal „offline“ sein zu dürfen, ist nicht mehr zu denken, oder vielleicht schon Luxus, den sich meiner Meinung nach jeder ab und zu gönnen sollte. ■

Jan - Zivildienstler im Jugendzentrum Fly





## FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

### EIN SOMMERGEDICHT VON WILHELM BUSCH

#### Immer wieder

Der Winter ging, der Sommer kam.  
Er bringt aufs Neue wieder  
Den vielbeliebten Wunderkram  
Der Blumen und der Lieder.

Wie das so wechselt Jahr um Jahr,  
Betracht ich fast mit Sorgen.  
Was lebte, starb, was ist, es war,  
und heute wird zu morgen.

Stets muss die Bildnerin Natur  
Den alten Ton benützen  
In Haus und Garten, in Wald und Flur,  
zu ihren neuen Skizzen.

*Wilhelm Busch*

### Aktuelles aus den Altenheimen im Bezirk Jesuheim in Girlan



~ Ein kühles Getränk, Musik und Grillgeruch in der Luft: das Fest fängt gut an!  
Quelle: Jesuheim

### DAS GARTENFEST IM JESUHEIM

Seit vielen Jahren findet man immer Ende Juli, oder Anfang August nette Artikel mit schönen Bildern vom Jesuheim in der Tageszeitung. Wir haben in der Chronik des Jesuheimes nachgeschaut und sind auch fündig geworden. Der erste Bericht geht zurück auf das Jahr 1993, als unser Hausarzt Dr. Georg Untersulzner mit seiner Familie und vielen Freunden das erste Mal dieses wunderbare Fest organisiert hat. Das sind immerhin 24 Jahre ehrenamtliches Wirken zur Freude von so vielen Menschen. Seit einigen Jahren auch fix dabei ist die „Gaudimusig“ aus dem Passeiertal, welche mit Kleinbus anreist und einen ganzen Nachmittag mit ihrer Musik so viele Menschen erfreut.

Vieles muss gut geplant und vorbereitet werden. Da gibt es den Glückstopf, der wirklich für jeden Bewohner etwas Besonderes bereithält und wofür die Freunde unseres Hausarztes sich schon Wochen vorher auf den Weg machen, sinnvolle und praktische Geschenke zu besorgen.

Für das leibliche Wohl sorgen viele fleißigen Hände. Sie grillen und braten und verteilen dann die Köstlichkeiten mit Hilfe unserer Mitarbeiter an die Gäste. Mit dem aufgebauten Bierbuden sorgen sie auch dafür, dass der Durst gestillt wird. An diesem Tag darf es für viele Bewohner und die Schwersten auch mal ein Krug Bier sein. Dafür gibt es sogar zwei edle Spender zum einen ist das die „Brauereien Forst“ aus Algund und zum anderen der Florian Fontana vom „Martinerhof“ in Passeier, welcher selber immer auch gerne mit feiert.

Die MitarbeiterInnen im Jesuheim bemühen sich jedes Jahr sehr, dass möglichst alle 130 Bewohner an diesem Nachmittag in den Garten gebracht werden und mitfeiern können. Auch wenn es einige Bewohner nur für kurze Zeit schaffen dabei zu sein, so ist dieser Augenblick doch wertvoll und kostbar.

Und wenn alle Bewohner dann wieder zufrieden zurück in ihre Zimmer sind, dann genießen die vielen Helfer noch die laue Sommerluft und das Zusammensitzen im Garten vom Jesuheim und planen dabei schon das nächste Fest. ■

*Maria Oberprantacher*

# Vom Weißen Rössl zur Fashion Week

EIN „NARRISCHER VOGEL“ SOLL ER SEIN, DER THOMAS REICHEGGER. „MODEAFFIN“ NENNT ER ES SPÄTER. ZWISCHEN HISTORISCHEN GEWÖLBEN SPRICHT ER ÜBER ROLLENERWARTUNGEN UND SEINE ERSTEN SCHRITTE AUF DEM WEG ZUM MODEDESIGNER.

*Sigrid Florian*

Dass wir uns im Weißen Rössl direkt am Kalterer Marktplatz treffen, ist an sich eigentlich schon ein Stilbruch, denke ich mir. Dass dies jedoch absolut Teil der Persönlichkeit „Thomas Reichegger“ ist, merke ich, alsbald ich den ehrwürdigen Salon betrete. Locker beschwingt setzt sich der 20-jährige Kalterer und Sohn des traditionellen Gasthofs zwischen antiken Biedermeiermöbeln auf die gepolsterte Couch neben eine kleine Kollektion grellbunter Sonnenbrillen und einige Hochglanz-Modemagazine. An seinem Hals hängt eine vergoldete Kette mit einer kleinen goldenen Pfeife. „Ein Goodie von einer Versace-Show“, bemerkt er verschmitzt, als ich ihn danach frage. Als angehender Designer ist Mode das Ein und Alles für den quirligen Kalterer. Zurzeit bereitet er seine Bewerbung für Ausbildungsstätten in London, New York und Antwerpen vor. Seit Jahren sind die Fashion Weeks, die Modewochen in Mailand und Paris Pflichttermine für ihn. Fotografen knipsten ihn dort vor der Show ab und veröffentlichten die Bilder in der französischen und der portugiesischen Vogue. Seit letztem Jahr unterhält er einen Modedeblog – „Thebirdjumper“ –, hat 3000 „Follower“ auf Instagram und hält die Fangemeinde mittels Snapchat auf dem Laufenden.

## „ICH HABE KEINE ANGST VOR MODE“

Nicht etwa seine drei Schwestern hätten ihn dahingehend inspiriert, vielmehr war es seine Oma, die letztes Jahr verstarb. Noch immer aber trägt er einige ihrer Kleidungsstücke – zum Beispiel Seidenblusen –, kramt auch mal im Schrank seiner Mutter, kauft secondhand und sowieso überall, wo es ihm gefällt. Er „spielt“ mit Mode: „Ich liebe es, Kleidungsstücke zu kombinieren, die laut gängigen Regeln nicht zueinander passen.“ Und so kommt es auch zu Bildern, auf denen Thomas im Burberry-Mantel und Strandschuhen posiert.

Als Kind habe man sich noch nicht so getraut, da wollte man vielmehr der Masse entsprechen, meint er. Vor einigen

Jahren folgte jedoch der Befreiungsschlag.

„Da wusste ich: Ich bin einfach anders und ich akzeptiere das. Mode ist mein Lebensinhalt.“

“

Er erfüllte sich einen weiteren Traum, kaufte sich eine Fahr-

karte und fuhr alleine nach Mailand auf die Fashion Week. Ob man eine Eintrittskarte kaufen könne? Wohlwollend lacht er mich an und ich fühle mich trotzdem so, als hätte ich ihn gerade gefragt, ob die Erde rund sei. Nein, die könne man nicht kaufen, die bekommen nur Stars, Models, Journalisten, Buyer und Blogger. Mittlerweile kenne man sich aber in der bunten, vereinten Szene und er käme durch einen befreundeten Blogger zu den Karten. „Und ich schaue mir nur

“

MAN MUSS EIN BISSCHEN PROVOZIEREN, DAMIT DIE MENSCHEN AUFWACHEN



~ Mit diesem Bild schaffte es der junge Modezar in die Modezeitschrift „Vogue Hommes“

Quelle: Thomas Reichegger

die Shows an, die mich interessieren.“

Das erfordere sicherlich eine Menge an Selbstbewusstsein, werfe ich ein. Und Thomas stimmt mir zu. In der Mittelschule sei es eher ein Problem gewesen, aber jetzt trage er einfach, was ihm gefalle, schaue nicht auf Trends und unterscheide nicht zwischen Damen- und Herrenmode. Die Kleidungsstücke, die er bis jetzt entworfen habe, könnten sowohl Frauen als auch Männer tragen, obwohl er beim Zeichnen meistens jemand Bestimmtes im Kopf habe.

„Entschuldigung, junger Mann, das ist die Damenabteilung“, hat er kürzlich erst gehört, als er eine Jacke anprobierte. „Ich weiß das, aber ich denke, es ist für Männer nicht verboten, sie zu kaufen?“, hat er zurückgefragt und in ein verblüfftes Gesicht geguckt. Die Rollenerwartungen seien in den Südtirolern noch extrem stark verankert, nicht nur was die Kleidung betrifft, sondern auch in anderen Sparten, teilweise auch im Beruf. „Mir gefällt es, mittels Mode gegen diese gesellschaftlichen Erwartungen zu rebellieren.“ Sowieso sei es ein interessantes Phänomen, dass sich plötzlich so viele Leute für ihn interessieren. „Ich falle auf, weil ich das mache, was ich will. Genau das ist die Botschaft, die ich vermitteln will: Sei so, wie du bist und verändere dich nicht für die Gesellschaft.“

Meistens erhalte er zwar positive Reaktionen, aber nicht nur. „Es gibt wohl keine richtigen Männer mehr“, so hat ein älterer Herr ihn zuletzt kopfschüttelnd kommentiert. Besonders in seiner Familie und unter den Jugendlichen finde er jedoch viel Toleranz, Interesse und Wertschätzung. Oft würden ihn Freunde und Bekannte fragen, ob er sie beim Einkaufen beraten könne. Das übernimmt Thomas eher ungern, denn: „Jeder muss seinen eigenen Stil finden. Wenn einem ein Kleidungsstück gefällt und wenn man es selbstbewusst trägt, sieht es auch gut aus.“



~ „Ich liebe Widersprüche.“

Quelle: Thomas Reichegger

## „ICH MÖCHTE AUF JEDEN FALL IN KALTERN ALT WERDEN“

So sehr er die Engstirnigkeit einiger Südtiroler kritisiert, so sehr ist der junge Kalterer auch mit seinem Heimatdorf verbunden. Denn obwohl er von den großen Städten, den dortigen Inspirationen und seinem kreativen Prozess schwärmt, so beinhaltet sein Traum auch später, als erfolgreicher Modedesigner ein Geschäft im Heimatland zu eröffnen. „Mir ist bewusst, dass man in diesem Beruf extrem hart arbeiten muss, aber ich bin bereit dafür“, meint er.

„Was möchtest du später einmal machen, solltest du nichts mit Mode zu tun haben?“ frage ich ihn. Und die Antwort kommt wie aus der Pistole geschossen: „Ich werde sicher etwas mit Mode zu tun haben.“ Wir lachen. Und spätestens da wird klar: Eigentlich ist Thomas Reichegger gar nicht so „narrisch“. Er ist ein Jugendlicher mit großen Träumen, Mut und Selbstbewusstsein, der sich ganz normal mit Freunden trifft, gerne lacht, in Clubs geht, im Kalterer See badet und dabei eben besonderen Wert darauf legt, was er trägt. ■

**EMT**  
excellence in modern transport

seit 1990  
über 25 Jahre Erfahrung

70 Länder

- **Teil- & Komplettlösungen**  
nach Maß / flexibel im Im- & Export
- **Sondertransporte**  
(z. B. Baumaschinenlogistik)
- **Distribution**  
(national & international, Lieferung innerhalb 24 / 72 Stunden)
- **Lagerlogistik und Spedition**
- **Kühltransporte**
- **Verschiffungen aller Art**

24h Service

45 Lkw's  
in ganz Europa

**EMT TRANSPORT GmbH / SRL**  
Kaltnermoss 2/3C-Palace di Caldaro - PF/CA 36100  
I - 39032 KALTERN / Caldaro (TZ)  
T +39 0471 098200 - F +39 0471 093717

STILVOLLES

# Kann man den Preis eines Weines schmecken?

VERSpricht ein hoher Preis auch automatisch ein exzellentes Trinkvergnügen?

Das Geschmacksverständnis hängt zunächst ganz entscheidend von der Weinkompetenz des Genießers ab. „Weinanfänger“ loben viele Weine für unter 10 Euro, die es im Supermarkt oder beim Discounter zu erwerben gibt, denn sie wurden speziell für den Pauschalweintrinker gefällig gemacht. Komplexe und aufwendige Weine werden von ungeübten Weintrinkern zunächst eher abgelehnt. Aber wer eine Weintrinkerkarriere anstrebt und sich mit Weinen lustvoll und intensiv beschäftigt, wird feststellen, dass der Preis des Weines in jedem Fall etwas über seine Wertigkeit aussagt. Zudem beeinflusst er das Bewusstsein, mit dem man den Wein trinkt.

Die bereits erwähnten Alltagsweine für unter 10 Euro können jederzeit getrunken werden und sind für Jedermann gefällig. Es gibt keine großen Überraschungen, aber auch keine besonderen Geschmackserlebnisse.

Bei Weinen zwischen 10 und 20 Euro beginnt dann schon das Besondere. Der Weinproduzent hat hier bereits einen deutlich höheren Aufwand, um die Eigenschaften der Weine, deren Aroma und Geschmack einem bestimmten Sorten- oder Terroircharakter entsprechen, hervorzuheben (Typizität). Dies spiegelt sich dann auch im Preis wider.

Zwischen 20 und 50 Euro bewegt sich der Wein dann schon im oberen Preissegment. Diese Weine haben bereits ihre Eigenarten, die sie besonders machen und die der Weintrinker nur mit hingebungsvollem Genuss erahnen kann. Ab jetzt ist eine intensive Liaison zwischen Wein und Genießer notwendig, um die Feinheiten

ergründen zu können.

Bei Weinen zwischen 50 und 100 Euro verstärken sich die „Schönheitsfehler“ und der versierte Weingenießer begibt sich auf die Forscher- und Expertenebene, mit hochgradig inspirierenden und unglaublich spannenden Geschmackserlebnissen.

Ab 100 Euro betritt man das Luxussegment. Ab jetzt ist der Preis nicht mehr mit Lage, Abfüllung oder Jahrgang erklärbar, sondern begründet sich auf Seltenheitswert und Spekulation.

Ein wesentlicher Indikator für Qualität ist die Geschmackslänge bzw. der Nachgeschmack beim Herunterschlucken des Weines. Der Nachgeschmack einfacher Weine verschwindet bereits nach wenigen Sekunden. Hochwertigere Weine verwöhnen unser Geschmacksempfinden bei jedem Schluck bereits für 20 bis 50 Sekunden und begeistern mit vielfältigen Aromen und intensiven Texturen. Ausnahmeweine hingegen verweilen sogar minutenlang und entführen uns in ein überwältigendes und spannendes Genussparadies. Mit ihrer Geschmacksintensität schaffen es diese Weine, sich tief in unser Gedächtnis einzugraben.

Ab hier bestimmt jeder für sich, wie viel Geld er für ein solches Erlebnis auszugeben bereit ist.



Foto: Archiv



Petra Bühler  
gourmetschule.de



Foto: Renate Mayr

WEINLEBEN

# Bergmannhof: 3 Generationen Wein

DREI GENERATIONEN PRÄGEN DIE WEINE VOM BERGMANNHOF IN UNTERRAIN: KARL, JOSEF UND JOHANNES PICHLER PRODUZIEREN EHRLICHEN QUALITÄTSWEIN UND WAGEN DABEI NEUES.

Der Bergmannhof wird erstmals 1776 urkundlich erwähnt „als ein ehemals bayrisches Kunkellehen, das Mindelheim genannt, gibt halben Wein von 3300 alten Klaftern und 10 Yhren Most von den übrigen 2750 Klaftern“. Lange Zeit ist der Hof im Besitz des Frauenklosters „Maria Opferung“ in Innsbruck, bis er 1837 versteigert wird. Karl Pichler fällt der Bergmannhof durch Heirat mit seiner Frau Karolina Thalmann zu. Er ist von Beruf Weinfrächter und führt die Landwirtschaft nebenher. Der Wein wird an die Kellerei Gries geliefert, wo Karl Pichler auch im Vorstand sitzt. Seinem Sohn Josef legt er das landwirtschaftliche Studium in San Michele nahe. „Es war damals die beste Ausbildung“, erzählt Karl Pichler. Seine Freude ist groß, als der Sohn den Hof übernimmt und 1976 entschließt, den Wein selbst zu produzieren. „Ich wollte was Eigenes machen, der Anfang war allerdings alles andere als leicht“, erinnert sich Josef Pichler zurück.

4,5 Hektar Fläche umfasst der Bergmannhof heute, davon 2 Hektar Obstbau und der Rest Weinbau. Die Weingüter liegen am Fuß des Gantkofelmassivs. Auf den Kalkschotterböden gedeihen die Sorten Chardonnay, Vernatsch, Merlot und

Lagrein. Fallwinde sorgen im Herbst für einen Temperaturunterschied zwischen Tag und Nacht, der den Weinen Finesse bringt. 12.000 bis 15.000 Flaschen im Jahr werden produziert, 70 Prozent Rotweine und 25 Prozent Weißwein. 90 Prozent der Weine werden ab Hof verkauft. Johannes Pichler – die 3. Generation – leitet

”

WIR HOLEN AUS ALLEN PARTIEN  
DAS BESTE HERAUS.

“

das Weingut und den Keller von Schloss Englar, hilft aber auch tatkräftig im eigenen Betrieb mit. Er setzt auf Top-Qualität und baut konsequent die „Bergmann Riserva Linie“ (Lagrein und Chardonnay) aus. Kein Aufwand ist ihm zu groß: Gewimmt, abgepresst und gelagert wird partienweise. „So holen wir überall das Beste heraus“, sagt Johannes Pichler. Im großen Gärfass aus Holz findet beim Lagrein die offene Maischegärung statt, dabei liegt auch etwas Stielgerüst in der Maische, „denn daraus kann ich zusätzlich Gerbstoffe gewinnen“,

ist der Jungwinzer überzeugt. Der im offenen Gärfass nach oben schwimmende „Tresterhut“ muss immer wieder mit einem Holzstampfer nach unten gedrückt werden. Im Zeitalter der Edelstahl tanks ist das Umwälzen von Hand nur mehr Sache für ganz Passionierte. Im Burgund wird diese Methode heute noch praktiziert. „Wir gewinnen dadurch sehr viel mehr Aromen und Farbstoffe“, sagt Johannes Pichler. Dunkelrot, fast wie Tinte, ist der „Bergmann Lagrein Riserva 2015“, der im jahrhundertealten Keller in Barriquefässern lagert, korpulent mit markanten Gerbstoffen. Frisch, fruchtig und reintonig mundet der Chardonnay 2015. Opulenter sein Pendant, der „Chardonnay Bergmann Riserva“, der im Holzfass ausgebaut wird. Spürbar ist – im Weinberg wie im Keller – die Liebe zum Detail, der Respekt vor dem Erbe der Väter – und Mütter – und der Mut, Neues zu wagen. ■



Renate Mayr  
renate.mayr@dieweinstrasse.bz



# Mit dem Golfbag durch die Stadt

DIE ZEITEN, IN DENEN GOLF AUSSCHLIESSLICH AUF WEITEN RASENFLÄCHEN UND IN RUHE UND ABGESCHIEDENHEIT GESPIELT WURDE, SIND VORBEI. ZUMINDEST BEIM „IN CITY GOLF“. DER SPORTEVENTMANAGER KURT ANRATHER AUS EPPAN ERKLÄRT, WIE ER DIESEN SPORT UNTER DIE LEUTE BRINGEN WILL.

Lisa Pfitscher

Ihr Blick ist in die Ferne gerichtet, doch diesmal sieht Giulia Sergas, Italiens Nummer Eins im Golfsport, keinen grünen Rasen vor sich, sondern Häuserdächer. Die Dächer von Florenz, um genau zu sein. Sie steht auch nicht auf Erdboden, sondern auf dem historischen Gemäuer des Palazzo Vecchio in 90 Metern Höhe. Um sicher zu gehen, dass sie beim Abschlag nicht das Gleichgewicht verliert, ist sie mit einem Gurt gesichert. Bei dem Ausblick ist es wahrscheinlich schwierig, sich auf das Grün zu konzentrieren, das am Platz unter ihr aufgebaut worden ist. Doch darum geht es gar nicht: „Es zählt vor allem der Spaß an der Sache, die sportliche Leistung kommt an zweiter Stelle“, sagt Kurt Anrather. Der gebürtige Kurtatscher ist der Initiator der Veranstaltung. „Das war mein Traum“, fügt er hinzu, und meint es wörtlich. Im Schlaf kamen die Gedanken, die er beim Erwachen sofort in seinem Notizheft festgehalten hat.

Sein erster Weg führte ihn ins Skigebiet nach Cortina d'Ampezzo; dort sollte die Premiere stattfinden. Es bedurfte



~ Er hat seinen sprichwörtlichen Traum umgesetzt: Kurt Anrather, Organisator der „In City Golf“ Veranstaltungen

Foto: Federico Modica

keiner sonderlichen Überredungskunst bei den Verantwortlichen, die Idee überzeugte sofort. So kam es, dass auf einer Aussichtsplattform an der Weltcupstope der Tofana Carolina Kostner stand und

den ersten Ball spielte. Die Promotion des Events war dermaßen erfolgreich, dass es in den folgenden vier Jahren wiederholt wurde, und auch Giulia Sergas war dabei. Das Foto der Profisportlerin auf dem Dach der Seilbahn ist beeindruckend. In aufrechter Haltung schlägt sie den Ball in das unendliche Panorama der Dolomiten, ohne sich von der schwindelnden Höhe aus der Balance bringen zu lassen. Giulia Sergas gehört seit Beginn zum Team: „Sie ist die ‚madrina‘ des Projekts“, erklärt Kurt Anrather stolz.

## JE UNGEWÖHNLICHER, DESTO BESSER

Die Veranstaltungen der „In City Golf“ Serie haben schon an den verschiedensten Orten stattgefunden – außer auf einem gewöhnlichen Golfplatz. Genau das schätzen die Teilnehmer. Die Liste der Spielorte liest sich ein bisschen wie die Etappen einer Kulturreise durch Europa: Florenz, Verona, Mailand, Berlin. In Florenz wurde in den Uffizien gespielt, in den „Giardini dei Boboli“ und sogar zwischen den



◀ *Golfen vor einzigartiger Kulisse:  
der Arena von Verona*

Foto: Federico Modica

Bücherregalen der „Biblioteca Nazionale Centrale di Firenze“. In Verona bot die Arena eine beeindruckende Kulisse und auf der Expo in Mailand wurden 180.000 Besucher vor dem „Baum des Lebens“ Zeugen des Events. In Berlin standen die Spieler auf dem Dach des weltberühmten Hotel Adlon, mit dabei auch Deutschlands Handballikone Stefan Kretzschmar. Vor ihnen das Brandenburger Tor, unter ihnen 200 Quadratmeter Grün, auf die es den Ball zu befördern galt. Damit sich die Teilnehmer in den fremden Städten nicht verlaufen, gibt es seit Jahren eine Zusammenarbeit mit Schulen, so zum Beispiel in Verona und Florenz. Die Ober- schüler begleiten die Spieler von Ort zu Ort und bieten zugleich Stadtführungen in verschiedenen Sprachen an.

**LOCKERES TURNIER,  
AKRIBISCHE PLANUNG**

So spontan, wie es sich anhört, geht ein solches „In City Golf“ Event aber nicht über die Bühne. Es bedarf einer sorgfältigen Planung. Während unterm Jahr nur



◀ *Unschlagbares Panorama: die Dolomiten*

Foto: Giuseppe Ghedina

fünf Mitarbeiter in der Agentur arbeiten, sind es bei solchen Veranstaltungen an die 50 Personen. Jedes Event ist sehr speziell, aber die Organisation wird einfacher mit zunehmender Erfahrung und neuen Kontakten. „Als Südtiroler hat man außerdem einen ganz anderen Stellenwert“, schmunzelt Kurt Anrather, und meint

„  
WIR BRINGEN NICHT DIE  
LEUTE ZUM EVENT, SONDERN  
DAS EVENT ZU DEN LEUTEN

“

damit eine Art Vertrauensvorschuss. „Mittlerweile ist mein Team so gut eingespielt, dass ich sogar selbst mitspielen kann. Alle kennen ihre Aufgaben, wir sind ein erprobtes Team.“, freut er sich. Die „In City Golf“ Events sind 18-Loch-Golfveranstaltungen, wie auf einem richtigen Golfplatz, nur dass man inmitten von Tausenden Menschen und Wohngebieten spielt. Pro Turnier werden 72 Spieler von den Sponsoren eingeladen. Nichts wird abgesperrt, man will die Leute dabei haben. Für Golfer ist es das etwas Besonderes, denn für gewöhnlich sind sie auf den Golfplätzen unter sich. Wer sich jetzt berechtigterweise fragt, wie es bei den vielen herumfliegenden Golfbällen um die Sicherheit bestellt ist, kann beruhigt sein: man spielt mit Schaumstoffbällen.

**HINAUS IN DIE WEITE WELT**

„Wir arbeiten an einem Projekt mit der Botschaftergolfvereinigung aus Rom. Die Zusammenarbeit mit den Diplomaten öffnet Türen“, freut sich Kurt Anrather. Er hält es durchaus für möglich, in Zukunft auch in Malaysia und in den Vereinigten Arabischen Emiraten „In City Golf“ Events zu organisieren. Wir planen bereits für München, Wien, Rom und Barcelona. „Kurzfristige Planung gibt es nicht“, stellt der Eventmanager fest. Es braucht klare Vorstellungen, Zielstrebigkeit und Erfahrung, ein „In City Golf“ muss auf soliden Mauern stehen. Wer sich ein Bild davon machen will, kann das am 2. August in Meran tun, wo ein „Promo-Event“ gespielt wird – mit Aussicht auf ein komplettes Turnier im kommenden Jahr. ■

**i** Infos unter: [www.incitygolf.com](http://www.incitygolf.com)



**FINANZEXPERTE**

Andreas Epp



**Was sind alternative Investments?**

Alternative Investments sind innovative Anlagestrategien, welche sich als Beimischung zu den klassischen Geldanlagen (Aktien, verzinsliche Wertpapiere und Geldmarktpapiere) eignen.

Hierfür gibt es eine Reihe von Investmentfonds, welche das Ziel anstreben, eine positive Rendite unabhängig von den Marktbedingungen zu erwirtschaften. Viele Produkte dieser Kategorie zeichnen sich mittel- und langfristig durch geringe Schwankungen und stabile Erträge aus.

Für den privaten Anleger kann es in Zeiten niedriger Zinsen interessant sein, einen Teil des Vermögens (bis zu 15%) in alternative Investmentfonds zu investieren.

Zu den alternativen Anlageformen kann man auch das Gold und die Diamanten zählen. Gold wird von vielen Anlegern als sicherer Hafen gesehen. Gerade in unruhigen Zeiten fungiert es in Aktien-/ Renten-Depots als ein wertvoller Diversifikationsbaustein. Bei vielen Banken kann man die Goldbarren und auch die Diamanten erwerben. Am einfachsten ist es, ein börsengehandeltes Gold ETC zu kaufen, welches meist mit physischen Goldbeständen besichert ist. Gold hat jedoch viele Nachteile, es bringt keine Zinsen, der Goldkurs kann stark schwanken und birgt ein Währungsrisiko.

Andreas Epp  
Personal Financial Advisor -  
Anlageberater Finecobank  
Bindergasse 32 - 39100 Bozen  
Tel. 0471 971210, Mobil: 349 3832240  
[andreas.epp@pfafineco.it](mailto:andreas.epp@pfafineco.it)



# Ignas Tour

TOUR OPERATOR



## Von Neumarkt bis nach China - Erfolgreich im globalen Tourismus

DIE JAHRELANGE ERFAHRUNG MIT URLAUGSGÄSTEN, DAS KNOW-HOW UND DER ANTRIEB, SICH STÄNDIG VERBESSERN ZU WOLLEN ZEICHNEN IGNAS TOUR AUS. SO HAT ES DER EINST KLEINE, ÜBERSCHAUBARE REISEVERANSTALTER GESCHAFFT ZU EXPANDIEREN UND FÜHRT SEIT EINIGEN JAHREN SOGAR IN CHINA EIN BÜRO.

*Christoph Pillon*

Es ist eine unternehmerische Bilderbuchkarriere: Der kleine, lokale Hotelbesitzer wird innerhalb von nur zwei Jahrzehnten zum weltweiten, globalen Unternehmer – weil er das perfektioniert, was er schon immer gut gemacht hat und dabei stets seinen Prinzipien treu bleibt. Ermanno Chizzali und seine Ignas Tour haben heute über 100 Mitarbeiter, sind weltweit aktiv und ständig voller neuer Ideen. Eine Erfolgsgeschichte eines Unternehmens im Herzen des Südtiroler Unterlands.

Südtirol ist als Tourismusdestination bekannt. Jährlich reisen Hunderttausende

zum Urlauben über den Brenner. Der Tourismus schreibt einzigartige Geschichten, Freundschaften, Beziehungen, aber auch großartige Unternehmer werden in dieser Branche geboren. Einer von Ihnen ist Ermanno Chizzali. Bereits anfangs der 1990er Jahre besaß Chizzali eine Handvoll kleinere Beherbergungsbetriebe in Salurn, Blumau, Caldonazzo und Molveno. Die Betriebe liefen gut. So gut sogar, dass die Nachfrage immer größer war, als das Angebot an Betten. „So begann man Betten an andere Betriebe zu vermitteln“, erinnert sich Chizzali zurück.

Was daraus resultierte, war die Geburts-

stunde von Ignas Tour im Jahre 1997 und das beeindruckende Wachstum des Unternehmens in den Folgejahren. Klar, das touristische Know-How aus den frühen 1990er Jahren konnte optimal genutzt und in die neue Arbeit implementiert werden. Als Tour-Operator mit 70% Incoming und 30% Outgoing wurde das Vermitteln von Hotelbetten und anderen touristischen Leistungen zur Hauptaufgabe.

Besonders stolz ist man bei Ignas Tour auf die Tatsache, dass man die abgelaufenen Krisenjahre tadellos überstanden hat und es sogar in diesen geschafft hat, ständig weiter zu wachsen.

◀ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Sitz der Ignas Tour in Neumarkt

Quelle: Ignas Tour

## IN NEUMARKT DAHEIM, GLOBAL AKTIV

Im Großraumbüro in Neumarkt sitzen ungefähr 100 Mitarbeiter aus 14 Nationen. Internationalität und Sprachen sind immens wichtig, wenn es um die Gewinnung neuer Kunden und Partner geht. Ermanno Chizzali legt großen Wert darauf, in all seinen Märkten Muttersprachler einzusetzen zu können um möglichst nahe am Markt zu sein.

Der eigentliche Schwerpunktmarkt von Ignas Tour ist Westeuropa, aber auch der osteuropäische Markt erlebt ein starkes Wachstum. So ist Ignas Tour in Osteuropa mit seinen Tochtergesellschaften "ETS European Travel Service" mit Sitz in Ungarn (Győr) und „iWi Tour“ mit Sitz in der Slowakei (Bratislava) vertreten.

Vor 6 Jahren hat die Ignas Tour auch in China ein Büro eröffnet, da der chinesische Reiseverkehr stark im Kommen ist und immer mehr Chinesen es sich finanziell leisten können, eine Reise ins entfernte Europa zu tätigen. Wenn Ermanno Chizzali von der Anfangszeit in China erzählt, dann spricht er von Sprachbarrieren, Hindernissen in der Kommunikation mit einer völlig anderen Kultur, aber auch von der Notwendigkeit, auch in seinem Hauptsitz in Neumarkt chinesische Muttersprachler einzustellen.

Die Dimensionen in Chongqing, der nebenbei größten Stadt der Welt, sind andere, als es Chizzali von Südtirol aus gewohnt war. Innerhalb kürzester Zeit standen Dutzende Programmierer bereit. Vor allem die technologische Entwicklung im Reich der Mitte ist faszinierend. „Technologisch sind uns die Chinesen um 10 Jahre voraus.“

Chinesische Touristen nach Europa zu lotsen gelingt schon recht gut, nach Südtirol bislang nur bedingt. Chizzali kennt den Grund: „Bislang hat Südtirol in China gar kein Marketing gemacht. Das haben wir nun versucht zu ändern. Südtirol kann

vor allem für chinesische Individualreisende interessant werden.“

Die Schweiz arbeitet jahrelang schon erfolgreich mit chinesischen Gästen und ganzen Gruppen, auch Innsbruck ist zur beliebten „Übernachtungsstadt“ für Chinesen auf ihrer Europareise geworden. Für Südtirol gilt es Nischenprodukte anzubieten, ist sich Chizzali sicher: „Nischenprodukte in Kombination mit Wein- und Obstbau, unserer Kultur oder auch Sport sind unsere Chance!“ Wie es geht, hat Chizzali schon vorgemacht, indem er im Teutschhaus in Kurtinig Chinesen untergebracht hat. Auf sein Bestreben hin wurden mit chinesischen Gästen auch Weinkellereien im Bezirk besichtigt. „Allerdings versteht man hierzulande

den chinesischen Gast noch nicht gut genug – auch jenseits vom Sprachlichen“, weiß Chizzali.

”

UM IM CHINESISCHEN MARKT ERFOLGREICH ZU SEIN, REICHT ES NICHT CHINESISCH ZU SPRECHEN. MAN MUSS CHINESISCH DENKEN!

Ermanno Chizzali

“

schnell ins Staunen. Er zeigt Fotos mit Lionel Messi, dem argentinischen Fußballstar vom FC Barcelona, den er in der katalonischen Stadt getroffen hat, um mit ihm über zukünftige Projekte zu sprechen. Fußballcamps für chinesische Jugendliche sind laut Chizzali auch in Südtirol ein interessantes Thema. Erste Gespräche mit dem FC Südtirol und anderen Partnern laufen bereits.

Auch generell will Chizzali mit seiner Ignas Tour weiter expandieren. Neue Märkte werden angestrebt. Konkret will man nach dem Erfolg und den positiven Erfahrungen in China die Märkte Indien, Iran, New York und Südamerika verstärkt bearbeiten. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits. Und wer Ermanno Chizzali kennt, weiß dass er alles daran setzen wird, um auch in diesen neuen Märkten erfolgreich zu sein. ■



## WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



### Besteuerung Einnahmen aus Glücksspielen mit Anlaufdatum 23.07.2016

Mit Wirkung 23.07.2016 gilt für Einnahmen aus Glücksspielen folgendes: Einnahmen laut Art. 67 erstes Komma Buchstabe d): Diese Gewinne müssen voll der Einkommenssteuer unterworfen werden. Einen Pauschalabzug für Spesen gibt es in diesen Fällen nicht. Der Spesen-Pauschalabzug gilt weiterhin für Gewinne aus Art. 67 Komma 1-bis. Es handelt sich hierbei um Gewinne die von autorisierten Spielhäusern ausbezahlt werden.

### Erhöhung Mehrwertsteuersätze mit 24.07.2016

Der Mehrwertsteuerprozentsatz wurde von 4% auf 5% für folgende Produkte erhöht: Basilikum, Rosmarin, Salbei und Origano.

### Bestätigung Steuerguthaben SSN für Transportunternehmen Jahr 2016

Wie im Vorjahr wird auch für das Geschäftsjahr 2016 das Steuerguthaben für Transportunternehmen über Euro 300 je Fahrzeug bestätigt. Es gibt hier die Möglichkeit dieses Steuerguthaben mittels Einzahlungsmodell F24 mit anderen Steuerschulden zu verrechnen.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch  
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it



# Alles nur Theater

DIE THEATERGRUPPE ST. MICHAEL/EPPAN FEIERT IHR 70-JÄHRIGES BESTEHEN, DIE ENGAGIERTE TRUPPE BLICKT ZURÜCK AUF EIN VEREINSLEBEN VOLLER DRAMEN, KOMÖDIEN UND UNTERHALTSAMEN ABENDEN.

Greta Klotz

Die Chronik der Theatergruppe lädt zum Schmökern ein. Dort finden sich jede Menge Details zu den Stücken, die in den vergangenen 70 Jahren aufgeführt wurden, aber auch persönliche Erinnerungen: Briefe, Zeitungsausschnitte, Hochzeitsbilder und Todesanzeigen, handgeschriebene Anekdoten. Mit dem Gründungsjahr 1946 ist die Theatergruppe St. Michael eine der ältesten in Südtirol, obwohl Quellen berichten, dass in der Gemeinde schon kurz nach dem Ersten Weltkrieg Theater gespielt wurde. Nach sieben Jahrzehnten und 120 Inszenierungen können die Eppaner auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken. Ab dem 20. August wird der runde Geburtstag mit dem Freilichttheater „Ausgesaugt – Schlechte Zeiten für Vampire“ am Montiggler See gebührend gefeiert.

## 70 JAHRE BÜHNENERFAHRUNG

Mit Karl Weger und seiner Schwester Maria sind zwei der Gründungsmitglieder noch heute Teil des Vereins. Gerne lassen sie uns an den Zeiten teilhaben, als die Theatergruppe aus der Taufe gehoben wurde. Zum 25-jährigen Pfarrjubiläum hatte der Kooperator Adolf Werth die Idee, Jugendliche aus dem Dorf zusammenzubringen,

um eine „Katholische Jugendbühne“ zu gründen. Erster Spielleiter war der Lehrer Blasius Pichler. Für die Gemeinde, wo nach den schwierigen Zeiten des Krieges kaum Unterhaltung geboten wurde, ein Glücksfall. 17 Jahre jung war Karl Weger damals und erinnert sich, als ob es gestern gewesen wäre. „Wir waren begeistert! Unser erstes Stück war 'S'Trauringl' von Reimmichl - eine Heimkehrergeschichte. Im Vergleich zu heute war die Ausstattung natürlich

primitiv“, erinnert sich der 87-jährige. „Im Probenraum war es so kalt, dass der Reif von den Wänden hing.“ Geprobt wurde im Pfarrlokal am Michaelsplatz, als Aufführungsort diente bis 1980 das „Stern-Kino“ am Rathausplatz, was dazu führte, dass zwischen den Aufführungen das gesamte Bühnenbild wieder abgebaut werden musste, weil Kinovorführungen stattfanden. In den ersten Jahren wurden bis zu fünf Stücke pro Saison einstudiert, die schon



^ Historisches Bild aus dem Jahr 1948: „Der Müller und sein Kind“

Quelle: Theaterverein St. Michael/Eppan



Quelle: Theaterverein St. Michael/Eppan

mal mehrere Stunden dauern konnten. Geprobt wurde im Vorfeld sogar bis zu 40 Mal. „Um 14 Uhr hatten wir Christenlehre und Gottesdienst, erst ab 15 Uhr durften wir Theater spielen“, berichtet Karl.

### HERAUSFORDERUNGEN FRÜHER WIE HEUTE

Früher versuchte man aus wenig viel zu machen, es war vor allem der Unterhaltungswert, der zählte. „Das Babygeschrei haben wir mit einem Polster nachgeahmt.“ Karl muss lachen, wenn er daran zurückdenkt. Heute muss sich eine Laienbühne ebenso viel einfallen lassen, um Publikum zu gewinnen. Ort, Licht, Technik – alles muss so professionell wie möglich sein. „Heute gibt es viel mehr an Angebot“, resümiert der erfahrene Theaterspieler Karl. Damals war viel Kreativität gefragt, Technik gab es keine. Eine lustige Erinnerung bleibt ihm die winterliche Fahrt ins Vinschgau, als er mit dem Traktor bei Eiseskälte und in der Finsternis das geliehene Bühnenbild zurückgeben musste. Kein Weg war zu weit für die geliebte Theatergruppe. In den Jahrzehnten nach dem Lehrer Blasius waren es Josef Drassl, Josef Prossliner, Franz Stein und ab 1950 bis zu seinem plötzlichen Tod 1968 Josef „Bubi“ Michel, welche die Theatergruppe Eppan engagiert leiteten. Der Tod des geschätzten Spielleiters Michel führte auch organisatorisch zu einer Zäsur. Über 20 Jahre lang war die Theatergruppe an die Jugendarbeit der Kirche gebunden und

”

WAS ZÄHLT IST DIE GEMEINSCHAFT.

“

Menschen zu spielen“, lacht sie. Der Theaterverein St. Michael/Eppan zählt heute 46 Mitglieder, berichtet sie stolz. Der jüngste ist 16, das älteste Mitglied Maria 91 Jahre alt. Im Laufe der Proben zu einem neuen Stück wächst die Gruppe noch stärker zusammen. Es sei immer schade, wenn es dann vorbei ist. 25 „Theaterleit“ werden beim heurigen Jubiläumstück mit von der Partie sein, es wird für die Eppaner eine ganz besondere Aufführung, wenn auch nicht das erste Freilichttheater in 70 Jahren Spielzeit. Bühne frei für die Michaeler! ■

wurde vom jeweiligen Kooperator geführt. 1968 gründete man unter dem Obmann Willi Hanny schließlich einen eigenen Verein. Und die Mitglieder wuchsen stetig. Seit einem knappen Jahr steht Helga Meraner dem Verein als neue Obfrau vor. Sie ist Toni Lemayr, der die Geschicke der Gruppe 21 Jahre lang leitete, gefolgt. „Der Toni hat eine super Leistung gebracht“, erzählt Karl Weger, der eine Vielzahl an Spielleitern und Obmännern erleben durfte. „Er hat die Gruppe 1984 in einer schwierigen Phase übernommen und neuen Schwung in den Verein gebracht.“

### GENERATIONSÜBERGREIFEND

Seit dem Abgang von Spielleiter Peter Drassl um die Jahrtausendwende, hat die Theatergruppe Eppan keinen hauseigenen Regisseur mehr, sondern arbeitet mit Externen zusammen. „Für die Gruppe ist das kein Nachteil, wir lernen sehr viel“, meint die Obfrau, wobei es natürlich mit Kosten verbunden ist. Zu den schwierigsten Vereinstätigkeiten gehöre nach wie vor die Auswahl der Stücke. „Eine weitere Herausforderung ist es, jeden, der mitspielen möchte, auch unterzubringen.“, erklärt Helga. Die Rollenverteilung war schon immer schwierig, witzelt Karl Weger: „Die Frauen stritten sich früher regelrecht um die Rollen“. Abgesehen von jeder Menge Spaß, ist es beim Theater, wie bei den meisten Ehrenämtern, die Gemeinschaft, die zählt.

Helga Meraner ist seit 33 Jahren beim Theaterverein und schätzt am Engagement am meisten, in andere Rollen schlüpfen zu dürfen. „Das Schwierigste ist es, einen normalen



### IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



### Leichte Erholung im gesamtstaatlichen Immobilienmarkt im ersten Trimester 2016

Laut der Datenerhebung seitens der Agentur für Einnahmen hat sich der Immobilienmarkt auf gesamtstaatlicher Ebene im ersten Trimester 2016 leicht erholt. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des vorigen Jahres stiegen die Immobilienkäufe, bzw. die Verkäufe in diesem Jahr um 17% und über 20% bei den Wohnungen. In großen Städten wie Turin, Genua oder Mailand wurde ein Zuwachs von Wohnungskäufen von 37,2%, in Neapel von 22%, in Florenz von 21,7%, in Bologna von 19,3% und in Rom von 12,5% verzeichnet. Auch bei den Gewerbeimmobilien ließ sich ein positiver Trend feststellen (+14,5%). Den geringsten Aufschwung hatte die Stadt Palermo mit einem Zuwachs von 5,5%. Auch Südtirols Landeshauptstadt Bozen liegt im positiven Trend und hat 6% gegenüber den ersten drei Monaten des vorigen Jahres zugelegt.

### Die Immobilien Kredite

Tecnocasa und Confesercenti (Verband der Selbstständigen) haben ermittelt, dass die Konditionen für die Aufnahme von Krediten aktuell im Vergleich zum zweiten Semester 2015 günstiger sind. Im ersten Halbjahr 2016 wurden demzufolge 76,4% an Krediten für den Erwerb von Erstwohnungen, 16,2% für Investitionsimmobilien und 7,4% für Ferienwohnungen vergeben. Vor allem bei letzteren wird ein leichter Aufschwung im Vergleich zum letzten Semester von 2015 festgestellt.

Immobilienmakler Christian Platzer:  
info@platzerimmobilien.com



## Igeltipps

IN DEN VERGANGENEN TAGEN HABEN BÜRGER DAS AUFFINDEN VON IGELN - KLEINEN UND GROSSEN - DEM SÜDTIROLER TIERFREUNDEVEREIN GEMELDET. MEIST WUSSTEN DIE IGELFINDER NICHT, WIE DAMIT UMGEHEN.

Wann braucht ein Igel Hilfe? Ist der Igel verletzt oder krank, oder ist es ein verwaister Igelsäugling?

Ein hilfsbedürftiger Igel darf erst behandelt werden, sobald er die normale Körpertemperatur von 36° C erreicht hat. Damit ein unterkühlter Igel zur normalen Körpertemperatur gelangt, gibt man in eine Gummiwärmeflasche handwarmes Wasser, umwickelt sie mit einem Handtuch, legt den Igel drauf und deckt ihn mit einem zweiten Handtuch zu. Der Igel kann kurzzeitig in einer hochwandigen Kartonschachtel gehalten werden.

Ist der Igel verletzt, bitte sofort den Tierarzt verständigen. Dieser versorgt die Verletzungen, sorgt für die Entfernung der Parasiten (außen und innen) und verabreicht, bei Notwendigkeit, aufbauende Mittel. Igel haben oftmals Parasiten wie Zecken und Flöhe. Fliegeneier und Fliegenmaden sind manchmal in Wunden anzutreffen. Nicht verletzte Tiere, die aber krank und schwach sind, können Träger von Fliegeneier und Fliegenmaden sein, die sich in den Körperöffnungen wie Mund, Ohren, After usw. befinden und für einen schrecklichen Tod sorgen, wenn keine medikamentöse Behandlung erfolgt.

Ist der Igel krank, erkennt man das unter anderem dadurch, dass er, als nachtaktives Tier, untertags herumläuft und Futter sucht.

Auf alle Fälle ist wichtig festzustellen, ob es sich um ein säugendes Muttertier handelt, denn dann ist für die jungen Igel lebenswichtig, dass sie gefunden werden. Die jungen Igel nur mit Handschuhen anfassen, da sich ansonsten die Igelmutter von ihnen abwendet.

Glaubt man, einen verwaisten Igelsäugling vor sich zu haben, der noch blind ist, muss man auf jeden Fall beobachten, ob sich das Muttertier zeigt. Das kann natürlich Stunden dauern. Zeigt sich das Muttertier nicht, braucht das verwaiste Jungtier dringend Hilfe.

Hinweis: Jungigel mit einem Alter zwischen drei und vier Wochen verlassen auch untertags für kurze Zeit das Nest und finden alleine wieder zurück. Bitte unbedingt die Jungigel in Ruhe lassen!

Igel unter keinen Umständen mit Milch füttern (bedingt Durchfall), sondern mit Katzenfutter (Nass- oder Trockenfutter) und mit speziellem Igelfutter. Frisches Wasser ist immer erwünscht. ■

## Neue Sektion „Überetsch-Unterland“ des Südtiroler Tierfreundeverein

Mit Freude teilen wir Ihnen mit, dass wir die Sektion "Überetsch-Unterland" gegründet haben. Verantwortliche der Sektion ist Frau **Marion Tonner** aus Girlan. Tel. 366 7391041 ueberetschunterland@tierfreunde.it www.tierfreunde.it

**i** Igel gehören in erfahrene Hände. Daher bei Igelfunden oder Fragen bitte kontaktieren:

**Südtiroler Tierfreundeverein**

Lydia Pichler, Tel. 338 7927559

**Tierärztin Dr. Marion Tartarotti,**

Dorf Tirol, Haslachstraße 94,

Tel. 339 1072396



# 40 Jahre Fennberg Klettersteig

900 HÖHENMETER LUFTIGER AUFSTIEG  
„VON REBEN ZU REBEN“

Martin Schweiggel

Franz Hauser, damals Jugendführer der AVS-Sektion Unterland, half 1975 am Fuße des Fennbergs beim Wimmen: „Warum nicht den tiefsten und höchsten Weinberg Südtirols mit einem Klettersteig verbinden?“ Schon am 14. Dezember begannen die Erkundungsdurchstiege: Erfahrene Kletterkameraden suchten die Idealroute, andere dirigierten sie vom Etschdamm aus mit dem Funkgerät.

Dem Arbeitsausschuss des AVS-Unterland um Franz Hauser oblag es nun, Freiwillige zu rekrutieren, Material zu besorgen, die Arbeiten zu koordinieren. Luis Hauser stellte kostenlos seine Schmiedewerkstatt zur Fertigung der Leitern und Eisensprossen zur Verfügung. Die AVS-Ortsstellen leisteten mannigfaltige Hilfe. Der AVS-Aldein etwa organisierte am 8. Februar 1976 ein Schlittenrennen – der Reinerlös von 21.500 Lire ging ans Klettersteigprojekt. Heute wären es zwar nur 11 Euro, damals aber eine spürbare Hilfe.



^ Der Initiator Franz Hauser:  
„Lei tean, nit long frogn“  
Foto: Franz Hauser

die Felswände hoch. Besonders eifrig beim Bohren der Verankerungslöcher war Richard Daldos aus Aldein. Deshalb waren alle erstaunt als er an einem Samstagmittag plötzlich zusammenpackte: „Tschuldigung, i muaß lei schnell zur Taaf vo mein Gitschele“. Drei Stunden später hing er schon wieder mit der Bohrmaschine im Seil.

Pünktlich zur Sommer-Sonnenwende 1976 war der Klettersteig fertig. „Lei tean, nit long do und zebn um Genehmigungen ansuchen“, schmunzelt Franz Hauser über die schnelle, „unbürokratische“ Umsetzung des Projektes. ■

Täglich nach Feierabend und am Wochenende werkelten die Alpenvereinsmitglieder am Steilhang. Insgesamt 1700 freiwillige Arbeitsstunden. Vom Stromgenerator der Feuerwehr Neumarkt zog man hunderte Meter Kabel

Täglich nach Feierabend und am Wochenende werkelten die Alpenvereinsmitglieder am Steilhang. Insgesamt 1700 freiwillige Arbeitsstunden. Vom Stromgenerator der Feuerwehr Neumarkt zog man hunderte Meter Kabel

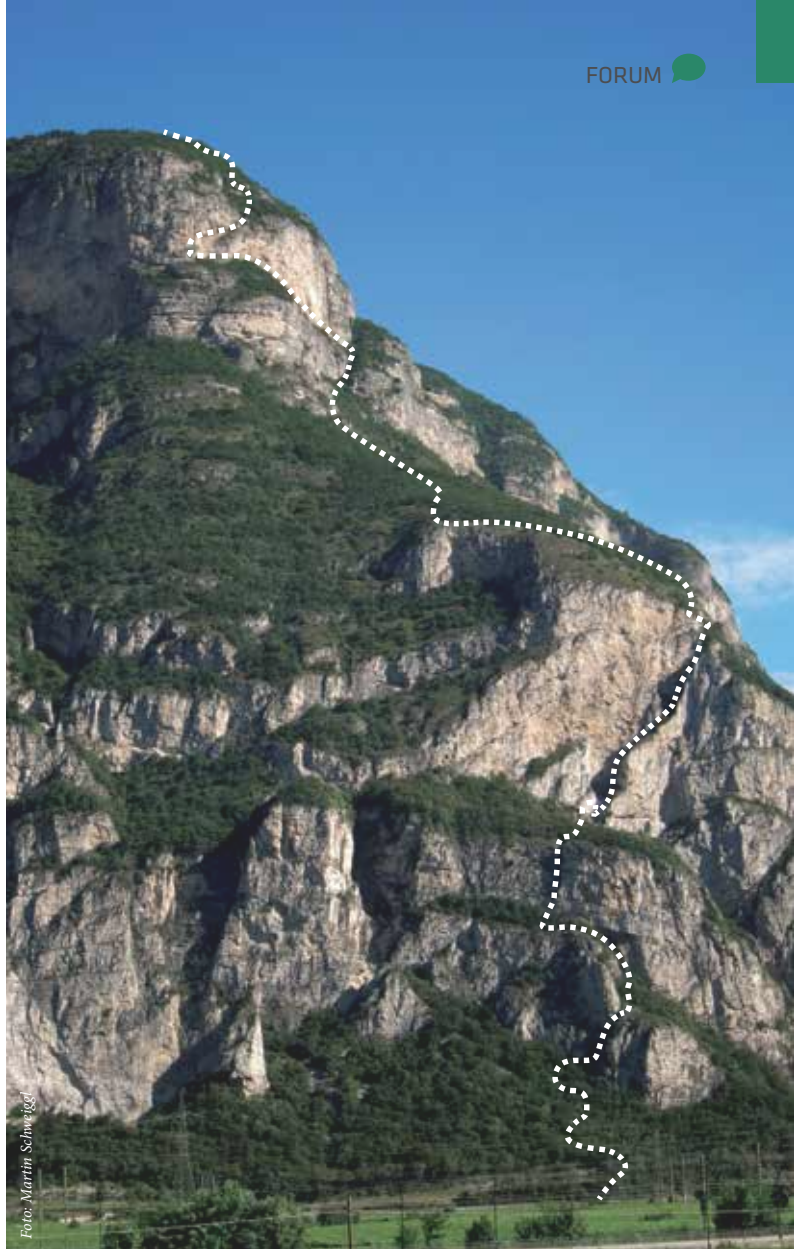


Foto: Martin Schweiggel

## **i** Jubiläumsfest in Unterfennberg am 15. August ab 10.30 Uhr.

Einstieg direkt an der Landesgrenze 3 km südlich von Margreid. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Klettersteigausrüstung erforderlich. 900 Meter Aufstieg in 2,5 Stunden. Talwärts auf den Wanderweg Nr. 3, an Wochenenden bis 25. September auch mit dem Citybus nach Margreid.

## Die freiwilligen Mitarbeiter

Franz Hauser, Heini Goller, Sepp Gruber, Herbert Rossi, Peter Amort, Hermann Bertolin, Gottfried Schweiggel, Otto Eisenstecken. Humbert Amort, Richard Daldos, Erwin Lona, Toni Maier, Gustav Risser, Hubert Anrather, Fredi Bologna, Viktor Pernter, Rudolf Sanoll, Bernhard Schweiggel, Josef Anegg, Hubert Condin, Felix Matuella, Dieter Orian, Horst Anrather, Willi Cassar, Herbert Frassen, Karl-Heinz Goller, Luis Hauser, Willi Kössler, Ferdi Mahlkecht, Michael Mahlkecht, Georg Pernter, Karl Stricker, Christian Waldthaler, Richard Gutmann.

# Wenn Sterne vom Himmel fallen

IM AUGUST KANN MAN ALLJÄHRLICH VERMEHRT STERNSCHNUPPEN BEOBACHTEN. WARUM DAS SO IST UND WAS ES MIT DEN LAURENTIUSTRÄNEN AUF SICH HAT, DIESER FRAGE IST DIE WEINSTRASSE NACHGEGANGEN.

Sabine Kaufmann

In der Zeit vom 8. – 14. August sind am meisten Sternschnuppen zu sehen. Zu verdanken haben wir das dem Meteorstrom namens Perseiden. Die Perseiden sind ein Auflösungsprodukt des Kometen 109P/Swift-Tuttle. In Ostasien sind die Perseiden bereits vor rund 2000 Jahren beobachtet worden, wie aus chinesischen Aufzeichnungen hervorgeht.

Vorstellen kann man sich das in etwa so: ein Komet hinterlässt auf seinem Weg feinkörnigen Staub, dieser gefriert und bleibt im All liegen. Wenn die Erde auf ihrer Umdrehung einmal im Jahr diese Staubschicht kreuzt, kommt es zu einer Reibung und die kleinen Körner entzünden sich, glühen und verglühen. „Stellen Sie sich ein Auto vor, das auf dem Etschdamm fährt und eine Staubschicht hinterlässt“, so einfach erklärt das Hobbyastronom Oskar Eheim. „Wenn die Nächte klar sind, wird man also auch dieses Jahr wieder 20-30 Sternschnuppen pro Nacht sehen können. Am besten geht das allerdings nicht durch

das Teleskop, sondern liegend auf einer Wiese“, verrät Eheim.

Im Volksmund werden die Sternschnuppen auch Laurentiustränen genannt. Dies geht auf die Geschichte des römischen Diakons Laurentius zurück. Laurentius, wurde von Kaiser Valerian am 10. August 258 n. Chr. in Rom zu Tode gefoltert, weil er Kirchengelder an Arme verteilt hatte.

”

STERNSCHNUPPEN SIND  
EIGENTLICH EINE OPTISCHE  
TÄUSCHUNG

Oskar Eheim

SAG MIR WIE  
VIEL STERNLEIN  
STEHEN...

“

...sang schon Kinderstar Heintje. „Es gibt über 200 Milliarden Sterne allein in unserer Galaxie und es gibt über 200 Milliarden Galaxien“, erklärt Oskar Eheim. Eine unvorstellbare Zahl! Aber wie entsteht ein Stern überhaupt? Voraussetzung für die Entstehung von Sternen ist das Vorhandensein dichter, kühler Materiewolken. Diese Wolken bestehen zu rund 70 % aus molekularem Wasserstoff (H<sub>2</sub>) der von einer Hülle aus neutralen Wasserstoffatomen (H-I) umgeben ist. „Wenn ein Stern ‚stirbt‘, explodiert er und es bleiben

Klumpen zurück. Unter Einfluss ihrer eigenen Schwerkraft kollabieren die Klumpen, dabei entstehen Drehungen, der Klumpen gewinnt an Masse, wird extrem heiß und explodiert dann wieder“, vereinfacht der Hobbyastronom die Komplexität.

Seit Jahrtausenden faszinieren Sterne die Menschen. Schon bei den Mayas wurden sie erforscht. In vielen Religionen spielen sie eine wichtige Rolle: die Hl. Drei Könige folgten einem Stern und die Ägypter haben die Pyramiden und Gräber der Pharaonen nach den Sternen ausgerichtet. ■

## Veranstaltungstipps

- Gummer:** Nacht der Offenen Tür im Planetarium am 14. August
- Steinegg:** Sternwarte „Max Valier“ – reichhaltiges Programm im August
- Andrian:** Lorenzinacht auf dem Dorfplatz am 10. August ab 19 Uhr
- Laag:** Traditioneller Kirchttag am 9. August
- Bozen:** Lorenzinacht unter den Lauben. Kellereien laden zur Verkostung 10. August von 18.30 – 24 Uhr



# Stadttauglicher Abenteurer

VON BOZEN AUF DEN MENDELPASS MIT DEM NEUEN KIA SPORTAGE 2.0 GT LINE. AUF DER TESTFAHRT ZEIGT ER, WAS ER KANN: SPORTLICHES DESIGN UND ABENTEUERLICHER FAHRSPASS VERBINDEN SICH MIT ALLTAGSTAUGLICHKEIT UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT.

Die Innenausstattung des Kia Sportage mit ihren schlicht-sportlichen Linien überzeugt gleich beim Einsteigen. Nachdem über den großen und schnell reagierenden Toch-Display der Radiosender ausgewählt und das Navi eingeschaltet worden ist, kann es losgehen. Ruhig schlängelt sich der Sportage aus dem Feierabendverkehr der Stadt. Die Sitzhöhe sorgt für ein sicheres Fahrgefühl und der dichte Verkehr wirkt überschaubar. Das Automatikgetriebe sorgt für ein ökonomisches Fahren.

Dann liegt die Stadt endlich hinter uns und es geht rauf auf die Schnellstraße. Im Sportmodus läuft der Wagen wesentlich flotter, die 185 PS kommen zum Einsatz. Tempomat und Spurhalteassistent tragen zum Fahrkomfort bei. Durch das Panora-

mafenster fällt reichlich Tageslicht in den Fahrraum, dank der abgedunkelten Scheiben ist die Sonneneinstrahlung trotzdem nicht zu stark.

Der Weg zum Mendelpass steigt an. Immer noch im Sportmodus schlängelt sich der Sportage die Kurven hoch; trotz seiner Robustheit ist er erstaunlich wendig. Wer sich denkt, dass Autos mit Automatik auf Bergstraßen weniger Fahrspaß bieten, kann zum herkömmlichen Schaltgetriebe wechseln und durch die Schaltwippen am Lenkrad die sechs Gänge bedienen. Allradantrieb und Bergabfahrhilfe braucht man auf dieser Strecke zwar nicht, aber sollte man mal in unwegsamem Gelände unterwegs sein, kann das Auto auch damit aufwarten.

Der Blick in den hinteren Sitzbereich macht deutlich, wie geräumig der Wagen ist. Toll ist auch das integrierte „Isofix“ Fixierungssystem für Kindersitze. Wenn man die Rücksitze umklappt, entsteht eine ebene Fläche mit Verankerungssystemen im Kofferraum: ideal für Campingurlaube zu zweit, Familienurlaube mit viel Gepäck oder für kleinere Transporte.

Die Testfahrt ist zu Ende und dank der Rückfahrkamera ist das Parken auch in einer schmalen Lücke kein Problem.

Fazit: Der Kia Sportage überzeugt durch sein sportliches Design und seine mittlere Größe, die es zu einem stadttauglichen Landcruiser machen - genau das Richtige für alle, die sich nicht zwischen Sportwagen und Familienkutsche entscheiden wollen. ■



Der Sommer fährt im Sportage.

**SPORTAGE**

KIA  
The Power to Surprise

Der neue Kia Sportage. Gebaut um zu begeistern.  
Entdecken Sie jetzt beim Vertragshändler die Vorteile des Sommers und starten Sie im neuen Sportage. Jetzt ab € 19.000<sup>1</sup>



**Garantiebeschränkungen\* und Angebotsdetails<sup>1</sup>**

\*Garantie 7 Jahre/150.000 km ausgenommen Teile und/oder Komponenten mit einer natürlich begrenzten Lebensdauer wie: Batterie (2 Jahre), Audio-, Entertainment- und Navigationssystem (3 Jahre), Dekor (2 Jahre). Details, Beschränkungen und Bedingungen unter [www.kia.com](http://www.kia.com) oder bei den Vertragshändlern.

**Verbrauch kombiniert (lx100 km) von 4,6 bis 7,5. CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km) von 119 bis 175.** <sup>1</sup>Version KIA Sportage 1.6 GDI Active: Preis € 19.000, mit € 2.000 Beitrag von Kia. Zuzüglich I.P.T. und Altrefenabgabe (PFU) ex DM n. 82/2011. Angebot gültig für Kaufverträge bis 31.08.2016, nicht mit anderen laufenden Initiativen kumulierbar. **Symbolfoto.**

Entdecken Sie den neuen Sportage bei:

**K-MOTOR** Achille-Grandi-Straße 34 - 39100 BOZEN  
Tel. 0471 519480 - [www.kia.com/kmotor](http://www.kia.com/kmotor)



◀ *Sehen nicht nur unschön sind, sondern greifen auch den Lack an: Sonnencremespuren auf einem Auto.*

*Foto: Cäcilia Wegscheider*

## Glänzend durch den Sommer

SOMMER, STRAND UND SONNENSCHNEIN: FÜR UNSER AUTO KANN EIN URLAUB GANZ SCHÖN AUF DEN LACK GEHEN. WAS SIE DAGEGEN TUN KÖNNEN, DAMIT IHR AUTO AUCH IM HERBST NOCH GLÄNZT.

*Cäcilia Wegscheider*

Spätestens nach den zwei Wochen Strandurlaub mit Kleinkindern in Jesolo sind sie da: Was wie die Kenntlichmachung von Fingerabdrücken an einem Tatort aussieht, ist dann allerspätestens nach dem ersten Autoputz traurige Gewissheit. Kleine Kinderhände mögen ja recht putzig sein, mit Sonnencreme eingeschmiert können sie aber auf dem Autolack nicht nur unschöne, sondern vor allem hart zu entfernende Spuren hinterlassen. Gefährlich wird die Kombination aber erst mit der direkten

Sonneneinstrahlung und den heißen Temperaturen. So wie auch eine Reihe anderer sommerlicher Begleiterscheinungen.

### NICHT NUR SONNENCREME

Die Hitze allein schadet dem Autolack nicht, obwohl er bei direkter Sonneneinstrahlung auf bis zu 70 Grad erhitzt wird. Kein Wunder, denn getestet werden die Autolacke unter heftigsten Bedingungen – unter anderem bezeichnenderweise im kalifornischen Death Valley. 80 Grad Ober-

flächentemperatur können hier schon mal gemessen werden.

Wenn nun diese Hitze auf die Inhaltsstoffe der Sonnencreme trifft, dann kann der Lack richtiggehend durchgeätzt werden. Ähnlich verhält es sich mit Insektenresten oder Vogelkot. Diese fressen sich bei Hitze besonders aggressiv in den Lack.

Und auch der kühle Schatten einer mediterranen Pinie kann für gehörigen Ärger beim Autoliebhaber sorgen, wenn das Harz auf die Kühlerhaube tropft.

Die gute Nachricht: Behandelt man die Flecken sofort, dann sind die Chancen gut, sie auch wieder entfernen zu können. Erst wenn Sonnencreme, Insekten und Co. länger am

Wagen kleben bleiben, können dauerhafte Schäden entstehen. So wird nach jeder längeren Autofahrt empfohlen die Insektenreste sofort zu entfernen. Ansonsten ist spätestens vor dem Winter vermutlich sogar der Gang in die Werkstatt nötig. Nicht nur schnell, sondern vor allem auch schonend lautet die Devise.

### HÄNDE WEG VON TOPFREINIGERN!

Wer glaubt, mit schwerem Geschütz gegen die Urlaubsverunreinigungen vorgehen zu müssen, gießt Öl ins Feuer. Topfreiniger oder ähnliches könnten den Lack noch mehr zerstören oder zumindest unschöne Kratzer hinterlassen. Eine sanfte Reinigung ist angesagt – spezielle Insektenentferner rücken den toten Plagegeistern zu Leibe. Wer es natürlicher mag, lässt ein feuchtes Küchentuch auf die zu behandelnden Stellen einwirken und weicht damit den Schmutz behutsam auf. Bei klebrigem Harz kann man es mit Babyöl oder Spiritus versuchen. Bei Vogelkot hat sich Scheibenreiniger bewährt. Nach dem Urlaub ist eine professionelle Reinigung mit Wachs oder einer Politur auf jeden Fall angeraten. Schließlich wollen wir ja auch im Winter noch glänzen. ■



# AUTO PICHLER

SPEZIAL



PR

## 1928-2016

# Die Geschichte unseres Betriebes

Mein Urgroßvater Josef Pichler war ein Bastler, er werkelt vor allem an Fahrrädern. Als er 1928 den Handwerksbetrieb, damals noch in Trient, anmeldete, konnte noch niemand ahnen, dass 88 Jahre später genau dieser Handwerksbetrieb immer noch Bestand hat und mittlerweile in der vierten Generation geführt wird. Als mein Großvater begann ihn zu unterstützen, reparierten sie Spritzpumpen. Erich Pichler übernahm 1968 schließlich den Betrieb, Fahrräder wurden von Motorrädern (Lam-

bretta) ersetzt und die Spritzpumpen langsam aber sicher von Traktoren (Deutz).

1987 übernahmen Norbert und Christine den Betrieb, der von nun an ein Meisterbetrieb war. Es folgte der nächste und bis dato größte Schritt, der Firmensitz wurde in die Handwerkerzone Tramin verlegt, 1994 wurde Auto Pichler eröffnet. Norbert wurde Ford Vertragswerkstatt, Reparatur aller Marken blieb immer Teil unserer Philosophie. Stetig kamen neue Angebote hinzu, von Periodischen Hauptuntersuchungen, über Reifenservice, Einbau von Gasanlagen, elektronischer Achsvermessung bis hin zu Reparatur von Automatikgetrieben.

Die schwerste Zeit für den Betrieb kam im Sommer 1996, als erst Patrik Dibiasi Anfang März einen schweren Unfall hatte und einen Monat später am Ostersonntag Patrick Zelger tödlich mit seinem Motorrad verunglückte. Mit sehr viel Unterstützung meiner Mutter wur-

de auch diese Zeit überstanden, Patrik Dibiasi wurde gesund, kam zurück und ist mittlerweile über 20 Jahre bei uns, Patrick Zelger unterdessen wird immer Teil unserer Firmengeschichte bleiben.

Mittlerweilen schreiben wir das Jahr 2016, vieles ist geschehen, meine Schwester Simone und ich sind Teil des Betriebes und wir haben mit Robert Fedrizzi und Hannes Geier zwei weitere Angestellte, die den Namen unserer Werkstatt täglich hervorragend repräsentieren.

Ich, Thomas Pichler, freue mich darauf diese Geschichte weiter schreiben zu dürfen. ■

**i Autopichler d. Norbert Pichler OHG**  
Bahnhofstrasse 2, Tramin  
Tel. 0471 861131, info@autopichler.com  
www.autopichler.com

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

07.30 - 12.00, 14.00 - 18.30 Uhr

Samstag & Sonntag geschlossen





# Von Pfatten zu den Montiggler Seen

SOMMERLICHE RUNDTOUR MIT SCHWIMMSACHEN IM RUCKSACK

*Martin Fink*

Das Zentrum Pfattens bildet den Ausgangspunkt unserer sommerlichen Wanderung. Das kleine Dorfzentrum mit Rathaus, Pfarrkirche St. Magdalena und dem Pfattner Schloss schmiegt sich an den Mitterberg. Während dieser weiter südlich senkrecht zum Tal abfällt („Pfattner Wände“), führen auf der nördlichen Seite zwei Wege hoch, die wir für unsere Rundwanderung nutzen werden.

Unser Weg Nr. 5 windet sich auch entsprechend steil den Hang hinauf. Auffallend viele Eichen säumen den Weg und sorgen zumindest für etwas Schatten und Kühlung. Für die Geräuschkulisse sorgt die Autobahn, die oftmals aber von dem freudigen Zirpen der Zikaden übertönt wird. Da wir rasch an Höhe gewinnen, erreichen wir relativ rasch die Kammhöhe und eine geteerte Forststraße führt

uns leicht abwärts weiter zum versteckten Langmoos-Weiher. Dieses Gewässer ist bei angehenden Fischern sehr beliebt, da man hier seine Angel auch ohne Fischerkarte auswerfen darf.

## MONTIGGLER SEEN

Wir marschieren weiter, bis wir an eine Gabelung kommen. Hier biegen wir Richtung Großer Montiggler See ab (Nr. 20). Zuerst geht es noch ein Stück den Waldrand entlang und später überqueren wir auf einem Holzsteg den Schilfgürtel. Der „Rundweg Montiggler Seen“ (Nr. 1) führt nun weiter, oberhalb des Lidos vorbei, bis zum kleinen Montiggler See, den wir umrunden. Zahllose Uferwiesen laden dazu ein, die mitgebrachte Schwimmhose anzuziehen und sich im kühlen Nass zu erfrischen. Wagemutigere gehen indes

noch ein Stück weiter: der Weg führt uns nämlich zurück zum Großen See und seinen Felsen, wo sich viele junge Leute tummeln.

## ABSTIEG

Weiter gehts zurück Richtung Pfatten (5a). Nach einem fast ebenen Abschnitt, gelangen wir zu einem hinabführenden Pfad. Dieser verfügt über mehrere Aussichtspunkte, von denen aus man einen imposanten Blick über das Unterland genießen kann. Beim Mairhof erreichen wir die Talsohle und wandern von hier entlang der Zufahrtsstraße zurück zu unserem Ausgangspunkt.

An heißen Sommertagen sollte man die morgendliche Kühle für den Aufstieg nutzen oder warten, bis die Sonne nach Mittag hinter dem Bergrücken verschwunden ist. ■

➔ Start: Pfatten

➔ Gehzeit: 2:45 Stunden

➔ Tourenlänge: 9 km

↗ Höhenunterschied: 400m

Fitness: 

Wegnummern: 5 → 20 → 1 → 5A

Öffis:

SASA 117 (Leifers-Pfatten)



# Kleinanzeiger

## VERSCHIEDENES

- **Wir reparieren alle ihre IMCO und AMC-Töpfe, Deckel und Pfannen!**  
Oder sichern Sie sich 100 Euro Eintauschprämie beim Kauf eines unserer hochwertigen Kochsets. Weitere Infos: Wimex GmbH  
Tel. 348 3845185
- **Diplomierte Krankenpflegerin und Fußreflexzontherapeutin** behandelt akute und chronische Beschwerden. Tel. 328 1273100
- **Camping-Familienzelt** Farbe rot/orange/ braun stabil mit Messingstangen für 2 bis 6 Personen günstig abzugeben. Tel. 340 2925082
- **Große Auswahl an Mädchenbüchern:** Die Drei !!!, Pink, Bob, Amélie, (ca.12-15 Jahre) günstig zu verkaufen. Tel. 329 4018887
- **Schöne, sehr gut erhaltene Schultasche** für Mädchen im Mittelschulalter, Marke 7seven, um 30 € zu verkaufen. Tel. 329 4018887

## SPORT & BEKLEIDUNG

- **Neuwertige Unterlanderl Tracht** (Zwei Schürzen) Gr. 44-46, 900 €, Salurn. Tel. 348 7712873

WIR KAUFEN ALLES, WAS RÄDER HAT...

Pkws, Busse, Lkws, Firmenautos, Unfallautos usw., auch mit Motorschaden, vielen km sowie schöne, gepflegte Fahrzeuge!

... zahlen Höchstpreise und in bar! Inkl. Abmeldung.

Täglich erreichbar, auch an Sonn- & Feiertagen!

Tel. 342 37 92 000

kfkzkauf@gmx.com    Seriöse Abwicklung!

## Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?

Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

### Preise für Bildanzeigen:

- 1 Modul 57 x 19,2 mm 40,00 € + Mwst.
- 2 Module 57 x 40,9 mm 80,00 € + Mwst.
- 3 Module 57 x 62,5 mm 120,00 € + Mwst.

### Glückwünsche

95 x 62,5 mm: 50,00 € + Mwst.



AUSSTELLUNG

Florian Oberrauch  
39042 Brixen  
Via Julius Durst 66  
Tel. +39 345 75 40 926

www.leep-balkone.com



NACHHILFE!

Direkt beim Schüler zu Hause.  
Alle Fächer, alle Schulstufen,  
überall in Südtirol.

T 0471 978875 - www.pegasus.bz.it

HOLZBRIKETT

Pellets

Gegr. OHG

MÖLTNER

Kohle

SONDERPREIS

Kaltner - Kellereistraße 2 - Tel. 0471 962607

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 02. September

## Spezialthema: „Wohnen & Einrichten“ Anzeigenschluss: 22. August 2016

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie bitte unsere Werbeberater:

**Martin Kerschbaumer**  
martin.kerschbaumer@diweinstrasse.bz  
T. 340 394 00 40

**Sonja Falser**  
sonja.falser@diweinstrasse.bz  
T. 333 712 32 69

### Impressum:

**Auflage:** 15.000  
**Verteilergebiet:** Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian  
**Herausgeber:** Ahead GmbH  
**Rechtssitz:** Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen  
**Büro:** Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan, Tel. 0471 051 260, info@diweinstrasse.bz  
**Presserechtlich verantwortlicher Direktor:** Christian Steinhauser  
**Projektleiterin:** Astrid Kircher  
astrid.kircher@diweinstrasse.bz  
**Konzept:** www.effekt.it  
**Coverfoto:** Archiv  
**Druck:** Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@diweinstrasse.bz  
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz  
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@diweinstrasse.bz  
Christoph Pillon (CP) » christoph.pillon@diweinstrasse.bz  
David Mottes (DM) » david.mottes@diweinstrasse.bz  
Eva Fischer (EF) » eva.fischer@diweinstrasse.bz  
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@diweinstrasse.bz  
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@diweinstrasse.bz  
Hanspeter Ruedl (HR) » hanspeter.ruedl@diweinstrasse.bz  
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz  
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@diweinstrasse.bz  
Marlene Pernstich (PM) » marlene.pernstich@diweinstrasse.bz  
Martin Fink (MF) » martin.fink@diweinstrasse.bz  
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@diweinstrasse.bz  
Renate Mayr (RM) » reate.mayr@diweinstrasse.bz  
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz  
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@diweinstrasse.bz  
Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@diweinstrasse.bz  
Verena Geier (VG) » verena.geier@diweinstrasse.bz



SANKT ULRICH NALS

**kleinanzeigen@diweinstrasse.bz**

# Einst an der Weinstraße

## VOR DEM FLEISCHTEUFEL SCHÜTZEN

Reblaus, Maul- und Klauenseuche, Cholera und dergleichen sind gefürchtete Krankheiten. Aber es gibt Krankheiten, die noch verderblicher sind als die genannten: Krankheiten, die nicht nur einzelnen Familien Elend und Jammer bringen, sondern nach und nach sogar der Ruin eines ganzen Landes werden könnten. Solche Krankheiten heißen: Geschlechtskrankheiten. Volksvertreter! Eure Pflicht ist es, nicht nur zu sorgen, dass diese oder jene Muren verbaut werden, sondern auch, dass das Volk vor diesem Fleischteufel nach Möglichkeit geschützt wird.

*Tiroler Volksblatt vom 06.08.1913*



~ Schauen's Betty, das Fräulein macht keine Fortschritte, aber der Lehrer schon!  
*Wochenschrift „Die Bombe“ vom 30.07.1916*

## UNDEUTSCHE WEIBER

Das Amtsblatt verlautbart: Bestraft wurden wegen unerlaubten geschlechtlichen Verkehr mit Kriegsgefangenen Johanna Prantl, Tagelöhnergattin in Nals, und Anna Scherer, Bauerntochter in St. Martin in Passeier, mit zehn Tagen Arrest.

*Der Burggräfler vom 19.08.1916*

## TAG DER FREUDE

Eppan, 17. März 1916: Vor einigen Tagen kamen alle vier Söhne des Buchbindermeisters Jaitner auf Urlaub in die Heimat, ohne dass er oder die Söhne voneinander etwas wussten. Dieses seltene Zusammentreffen war für den 70 Jahre alten Vater sowie auch für die Brüder umso erfreulicher, da man einen von ihnen schon für tot gehalten hatte und einer in russischer Gefangenschaft war. Wie er erzählte, entkam er den Russen. Nun stehen alle vier wieder vor dem Feind.

*Tiroler Volksblatt vom 18.03.1916*

## GEHEIMNISVOLLER DIEB

Tramin, 2. August 1916: Zwischen Etsch und Tramin treibt sich ein Mann herum, von dessen plötzlichem Erscheinen und Verschwinden sich die Bewohner schon die abenteuerlichsten Geschichten erzählen. Der Mann ist mit einer Montur bekleidet, trägt Bajonett, doch man kann nicht recht sagen, ob es ein Deserteur, ein entwichener Kriegsgefangener oder aber ein Narr ist. Seine Hauptbeschäftigung besteht darin, dass er den Bauern das auf dem Feld bereitete Mittagsmahl wegnimmt.

*Tiroler Volksbote vom 02.08.1916*

## ZUCKERMANGEL IN KRIEGSZEITEN

Vor 100 Jahren: Infolge des Zuckermangels stehen die Hausfrauen vor der Frage: „Wie soll ich ohne Zucker Obst und Früchte einkochen?“

*Der Tiroler vom 10.08.1916*

## FLEISCHLOSE TAGE

An den fleischlosen Tagen, als welche bisher der Dienstag und der Freitag bestimmt wurden, darf in Zukunft auch in privaten Haushalten kein Fleisch genossen werden.

*Der Tiroler vom 25.07.1916*



## Einblicke

MS Castelfeder ist eine wahre Schatztruhe der Natur mitten im intensiv bewirtschafteten Etschtal. Da gibt es immer was zu entdecken.

Der Eichelhäher erntet geschäftig die nahrhaften Eicheln: Die „Gratsch“ legt für den Winter Eicheldepots an.

Der Kernbeißer plündert im Winter den Feldahorn. Meisterhaft die harmonische Farbkomposition im Gegenlicht.

Die Schafstelze hält auf ihrem Durchzug einen Proviantstopp auf Castelfeder.



### Roman Guadagnini

Roman Guadagnini (64) aus Montan beschäftigt sich seit gut 20 Jahren mit der Naturfotographie. Da er direkt am Rande von Castelfeder wohnt, trifft man ihn zu jeder Jahres- und Tageszeit in seinem „Jagdrevier“. Seine Tiermotive wurden vom Fachmagazin „Naturfoto“ wiederholt zum „Bild des Monats“ gekürt und schmücken auch zahlreiche Fotokalender.





# Dental€enter<sup>®</sup>



human

# STOP!

ZAHNTOURISMUS  
LOHNT SICH NICHT

SERVICE, SICHERHEIT UND  
QUALITÄT IN DEINER HEIMAT

**Transparente und für jeden erschwingliche Preise.  
Professionelle Behandlung und optimale Ergebnisse garantiert!**



Sanitätsdirektor: Dr. Marco Corda

Dental €enter Human  
Galileo Galilei Str.10 - Bozen  
info@human.bz.it  
www.human.bz.it  
T +39 0471 091000

